



**JUGEND MEERSEGELN  
OCEAN YOUTH SAILING**  
EINE INITIATIVE DES JUGENDSEGELN STECKBORN

## Projektdokumentation

(Stand Mai 2017)

Gemeinnütziger Verein  
Jugend Meersegeln / Ocean Youth Sailing  
8266 Steckborn  
info@oceanyouthsailing.com  
www.oceanyouthsailing.com

Jürg Hochstrasser  
Präsident  
+41 79 430 34 85  
nautus@bluewin.ch

Damian Ruppen  
Sponsoring  
+41 76 545 84 35  
ruppen-damian@bluewin.ch



**ARROW 1360**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>4</b>
<b>Impressionen</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Wer wir sind</b> .....	<b>9</b>
1.1 Gemeinnütziger Verein Ocean Youth Sailing (OYS) .....	9
1.2 Zweck und Ziele.....	9
1.3 Vereinsorganisation, Gemeinnützigkeit und Vorstandsmitglieder .....	10
<b>2 Projekte zur Erreichung der Ziele</b> .....	<b>13</b>
2.1 Projektübersicht.....	13
2.2 Zeitplan .....	14
2.3 Zielpublikum und Zielgruppen .....	15
2.4 Einzigartigkeit des Projekts.....	16
2.5 Erwartete Medienwirksamkeit.....	16
2.6 Kooperationspartner und Know-How Netzwerk .....	16
2.7 Breites Know-How der Vereinsmitglieder .....	17
<b>3 Projekt 1: Bau und Betrieb Hochsee-Katamaran</b> .....	<b>19</b>
3.1 Phase 1: Ein- oder Mehrumpf (abgeschlossen).....	19
3.2 Phase 2: Bootsentscheid (abgeschlossen).....	20
3.3 Phase 3: Baustandort (abgeschlossen).....	22
3.4 Phase 4: Finanzierung Katamaran-Bausatz (abgeschlossen).....	23
3.5 Phase 5: Bau (in Arbeit).....	24
3.6 Phase 6: Betrieb (in Planung) .....	26
<b>4 Projekt 2: Gemeinnützige Projekte</b> .....	<b>28</b>
4.1 Phase 1: Suche (in Arbeit).....	28
4.2 Phase 2: Förderung (in Arbeit).....	29
<b>5 Projekt 3: Ausbildung</b> .....	<b>31</b>
5.1 Phase 1: Ausbildung des Kernteams (in Arbeit).....	31
5.2 Phase 2: Ausbildung zum CH-Hochseeausweis-Theoriekurs (in Arbeit) .....	32
5.3 Phase 3: Durchführung von Ausbildungs-Hochseetörns .....	33
<b>6 Budget und Finanzierung</b> .....	<b>34</b>
6.1 Budget.....	34
6.2 Finanzierung – Stand per Ende 2016 .....	35
6.3 Finanzierungsplan.....	36
6.4 Unsere Gegenleistung – Sponsoringkonzept.....	37
6.4.1 Sponsoren .....	38
6.4.2 1000er Club und Gönner .....	38
6.4.3 Herzliches Dankeschön an unsere bisherigen Unterstützer.....	39
6.5 Stiftungen und kantonale/nationale Institutionen .....	41
6.6 Kontaktpersonen .....	41
6.7 Anmeldung als UnterstützerIn und Bankverbindung .....	41
<b>7 Öffentlichkeitsarbeit (PR)</b> .....	<b>43</b>
7.1 Printmaterial .....	43
7.2 Fernsehen und Presse.....	44
7.3 Newsletter.....	45
7.4 Homepage.....	45
7.5 Facebook und YouTube .....	46
7.6 Gewerbeausstellungen.....	46
7.7 Generalversammlung .....	46

<b>8</b>	<b>Auszeichnungen und Empfehlungsschreiben.....</b>	<b>47</b>
8.1	Swiss Sailing Public Award .....	47
8.2	Empfehlungsschreiben Swiss Sailing.....	48
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>49</b>
Anhang 1:	Statuten.....	49
Anhang 2:	Bilanz und Jahresrechnung OYS 2016 .....	53
Anhang 3:	Revisorenbericht 2016 .....	54
Anhang 4:	Pressespiegel.....	55

## Zusammenfassung

**Wer wir sind:** Der gemeinnützige Verein Ocean Youth Sailing (kurz OYS) wurde von rund 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Jugendsegeln Steckborn (JSS) im Frühling 2014 gegründet. Mittlerweile tragen über 100 Jugendliche und junge Erwachsene zum Gelingen des Jugendprojektes bei. Wir bringen die Jugend eine Stufe weiter - aufs Meer!

**Zweck und Ziele:** Auf einem selbstgebauten Katamaran schulen junge Erwachsene andere Jugendliche im Hochseesegeln und erhöhen dadurch ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Teamfähigkeit und ihre Eigenständigkeit. Praktische Lernerfahrungen werden nicht nur in der Ausbildung, sondern auch bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten (z.B. einer mobilen Werkstatt oder in Arbeitsintegrationsprojekten) erworben. **Über die nächsten 10 Jahre sollen rund 1600 Jugendliche und junge Erwachsene von unserem Projekt profitieren.** Das OYS verfolgt keine kommerziellen Zwecke, strebt keinen Gewinn an und alle Organe sind ehrenamtlich tätig.

**Projekte:** Zur Erreichung der Ziele verfolgt das OYS folgende drei Projekte:

1. **Bau und Betrieb eines Hochsee-Katamarans:** Jugendliche und junge Erwachsene bauen und betreiben unter fachkundiger Anleitung einen Hochsee-Katamaran.
2. **Gemeinnützige Projekte:** Jugendliche und junge Erwachsene suchen und fördern gemeinnützige Projekte die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben.
3. **Ausbildung: Jugendliche** und junge Erwachsene führen theoretische und praktische Hochsee Ausbildungskurse für Jugendliche und junge Erwachsene an Land und auf See durch.

### Zeitplan

- 2013 : Projektdefinitionsphase
- 2014-17: Ausbildungs- und Finanzierungsphase
- 2016-18: Bauphase
- ab 2018 : Jugend-Hochseetörns, Gemeinnützige Projekte und Ausbildung

**Budget:** Wir halten die laufenden Kosten so gering wie möglich und decken diese durch Eigenmittel des Vereins. Für die Finanzierung des Baus des Hochsee-Katamarans im Umfang von CHF 300'000 sind wir jedoch auf externe Unterstützung angewiesen. Für den Baubeginn Anfang 2016 benötigten wir rund CHF 120'000 für die Bootspläne, den Baustandort, die Werkzeuge und den Katamaran-Bausatz. Für die segelfertige Ausrüstung sind weitere CHF 180'000 notwendig.

**Finanzierung:** Der Baustart konnte erfolgreich durch private Unterstützer, Sponsoren und Stiftungen finanziert werden. Für die segelfertige Ausrüstung sind bereits weitere CHF 80'000 finanziert, **es fehlen per Mai 2016 noch rund CHF 100'000.**

**Aktueller Projektstand und nächste Schritte:** Seit dem Baubeginn Anfang April 2016 konnten wir den Katamaran im Rohbau fertigstellen. Unser Fokus liegt aktuell auf der Suche nach Personen, Unternehmen und Stiftungen, welche von unserem Jugendprojekt begeistert sind und uns beim erfolgreichen Abschluss des Jugendprojektes unterstützen möchten. Eine Unterstützung kann in finanzieller Form, als Materialsponsoring oder durch die Mithilfe beim Bau des Hochseekatamarans erfolgen.

## Impressionen















## 1 Wer wir sind

### 1.1 Gemeinnütziger Verein Ocean Youth Sailing (OYS)

Getragen von der Idee, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein längerfristiges Projekt im Bereich des Hochseesegelns, der Ausbildung und der Unterstützung von gemeinnützigen Projekten zu starten, wurde das OYS im Frühjahr 2014 von rund 30 motivierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegründet. Dieser Schritt kann als logische Erweiterung des Jugendsegeln Steckborn und seiner Tätigkeiten in der Jugendarbeit der letzten zehn Jahre betrachtet werden. Mittlerweile tragen bereits über 100 Jugendliche und junge Erwachsene zum Gelingen des Jugendprojektes bei.



Abbildung 1: Mitglieder des OYS beim Baustart im April 2016

### 1.2 Zweck und Ziele

Das Ocean Youth Sailing hat sich zum Ziel gesetzt, das Verantwortungsbewusstsein, das Teamwork, den kulturellen Austausch, die handwerklichen Fertigkeiten sowie das Umweltbewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern. Dabei werden diese ihre Persönlichkeit entwickeln und festigen. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir unser Konzept auf drei Säulen gestellt.

Die **erste Säule** besteht aus dem Bau und dem Betrieb eines Hochsee-Katamarans. Während der Bauphase des Hochsee-Katamarans erwerben Jugendliche und junge Erwachsene praktische Kompetenzen. Die Planung, Koordination und kontinuierliche Arbeit in einem Team fördert neben den praktischen Erfahrungen wichtige „Soft-skills“. Fachkundige Anleitung und Überwachung durch den Vorstand lenken die Energie der Jugendlichen in konstruktive Bahnen. Um es jungen Erwachsenen zu ermöglichen, kostengünstig einmalige Erfahrungen auf dem Meer zu sammeln, wird der Katamaran in der Betriebsphase jeweils für Ausbildungswochen mit einem erfahrenen und einem zukünftigen jugendlichen Skipper des OYS kostendeckend vermietet werden.

Die **mittlere Säule** besteht aus verschiedenen gemeinnützigen Projekten, die von den jungen Seglern vor, während und nach Hochseetörns durchgeführt werden. Dank einer mobilen Werkstatt und Projekten, die speziell mit dem Meer, der Jugend und der Umwelt zu tun haben, können die Jugendlichen und jungen Erwachsenen praktische und kulturelle Lernerfahrungen erwerben.

Die **dritte Säule** der Ausbildung bezieht sich auf theoretische und praktische Ausbildungskurse im Hochseesegeln von Jugendlichen für Jugendliche. Dieses Konzept hat sich bereits im Jugendsegeln Steckborn sehr erfolgreich erwiesen und wird auch hier weiter beibehalten. Auf diesen Ausbildungskursen werden zum einen die jungen Leiter

profitieren, da sie sich in einer „Leader-Rolle“ einfinden müssen und Verantwortung für Schiff und Crew tragen, zum anderen die jungen Segler, die vielen ungewohnten und unbekanntenen Situationen gegenüberstehen.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und strebt keinen materiellen Gewinn an. Allfällige Gewinne lässt er wieder obengenannten Zwecken zukommen. Alle Organe sind ehrenamtlich tätig. Eine Kopie der Statuten des Ocean Youth Sailing befindet sich im Anhang 1.

### 1.3 Vereinsorganisation, Gemeinnützigkeit und Vorstandsmitglieder

Die **Leitung** des gemeinnützigen Vereins erfolgt durch einen Vorstand mit sechs Mitgliedern:

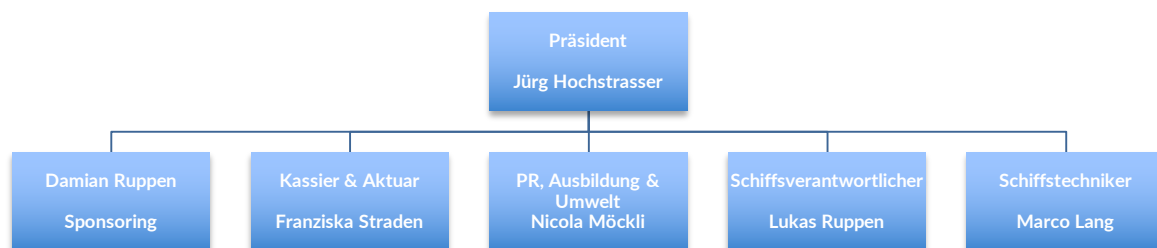


Abbildung 2: Vorstand des Ocean Youth Sailing

**Vorstandssitzungen:** Der Vorstand hält im Schnitt monatlich eine Sitzung ab. Zusätzlich trifft er sich regelmässig in Workshops, um an dem Projekt gemeinsam weiterzuarbeiten.

**Der Vorstand ist ein eingeschweisstes Team:** Alle Vorstandsmitglieder kennen sich seit über 10 Jahren und haben im Jugendsegeln Steckborn über lange Zeit erfolgreich zusammengearbeitet und Jugendarbeit betrieben.

**Die Vorstandsmitglieder ergänzen sich gegenseitig ideal:** Aufgrund der verschiedenen beruflichen Hintergründe der Vorstandsmitglieder bringt jedes Vorstandsmitglied unterschiedliches, sich gegenseitig für das OYS ergänzendes Wissen mit. Jeder von uns verfügt zudem über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit und der Nautik. Details können den folgenden kurzen Porträts der Vorstandsmitglieder entnommen werden.

**Anerkennung des gemeinnützigen Vereins:** Der Verein Ocean Youth Sailing wurde mit dem Entscheid der kantonalen Steuerverwaltung des Kanton Thurgau im Jahr 2015 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Dadurch wird dem gemeinnützigen Verein die Steuerbefreiung im Sinne von § 75 Abs. 1 Ziff. 7 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (StG) sowie Art. 56 lit. g des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) gewährt. Im Weiteren hielt die Steuerverwaltung fest, dass freiwillige Zuwendungen an den Verein abzugsfähig sind.

Im Folgenden werden die Vorstandsmitglieder des Ocean Youth Sailing kurz vorgestellt.



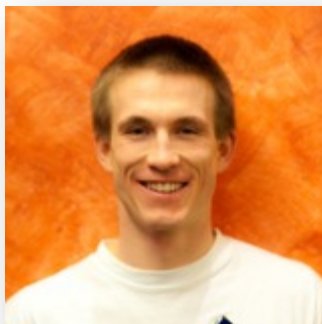
**Präsident**  
Jürg Hochstrasser

Beruflich:

- Leiter Schiffsbetriebe EPH Nautik AG
- Leiter Ausbildung & Fahrschulbetrieb EPH Nautic AG
- Kapitänspatent, Bootsfahrlehrer mit eidg. Fachausweis
- Nautus AG, Import, Bau und Unterhalt von Booten

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- A -/ D- B- und SRC-Schein sowie Jugend & Sport Segelleiter
- Hochseerfahrung Mittelmeer und Atlantik
- Präsident Jugendsegeln Steckborn
- Engagiert sich seit über 30 Jahren in Jugendprojekten



**Sponsoring**  
Damian Ruppen

Beruflich:

- Kantonsschullehrer im Fach Wirtschaft und Recht
- Master in Rechnungswesen und Finanzen (HSG)
- Certified Management Accountant (CMA)

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- Segel- und Motorbootschein, CH-Hochseeausweis
- Jugend & Sport Segel-, Ski-, & Snowboardleiter und Coach, Swiss Sailing Trainer C+
- Jugendprojekte im Umfang von CHF 130'000 für das Jugendsegeln Steckborn sowie CHF 170'000 für das Ocean Youth Sailing finanziert und realisiert



**Schiffsverantwortlicher**  
Lukas Ruppen

Beruflich:

- Master an der ETHZ in Mechanical Engineering
- Mitarbeit bei der Konstruktion und Produktion der Volvo Ocean Race 65, von Wing-Masts für C-Class Catamarane und der Produktion des Solar Impulse 2
- Produktionsleitung der Hitzeverschalung des Porsche 918 Spider bei der Connova AG

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- Segel- & Motorbootschein und Jugend & Sport Segelleiter
- In Ausbildung zum Royal Yacht Master Offshore





Kassiererin /Aktuarin  
Franziska Straden

Beruflich:

- Im Medizinstudium an der Universität Freiburg

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- In Ausbildung zum Royal Yacht Master Offshore
- Jugend & Sport Segelleiterin
- Segelleiterin beim Jugendsegeln Steckborn



Schiffstechnik  
Marco Lang

Beruflich:

- Master an der ETHZ in Mechanical Engineering
- Praktikum Ramboll AG, Generalplanung Abfallverbrennungsanlagen

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- In Ausbildung zum CH-Hochseeausweis
- Leiter Jugend & Sport Snowboardlager
- Leiter Kletterlager für Behinderte



PR, Ausbildung & Umwelt  
Nicola Möckli

Beruflich:

- Master in Geowissenschaften, Vertiefung Meteorologie
- Meteorologe bei „MeteoNews“

Nautische Ausbildung und Jugendarbeit:

- Segel- und Motorbootschein
- In Ausbildung zum Royal Yacht Master Offshore
- Jugend & Sport Segel- und Snowboardleiter
- Teilnahme und Organisation von Jugend-Matchraces und -Regatten beim Jugendsegeln Steckborn

## 2 Projekte zur Erreichung der Ziele

### 2.1 Projektübersicht

Das Ocean Youth Sailing gliedert seine Aktivitäten in folgende drei Projekte:

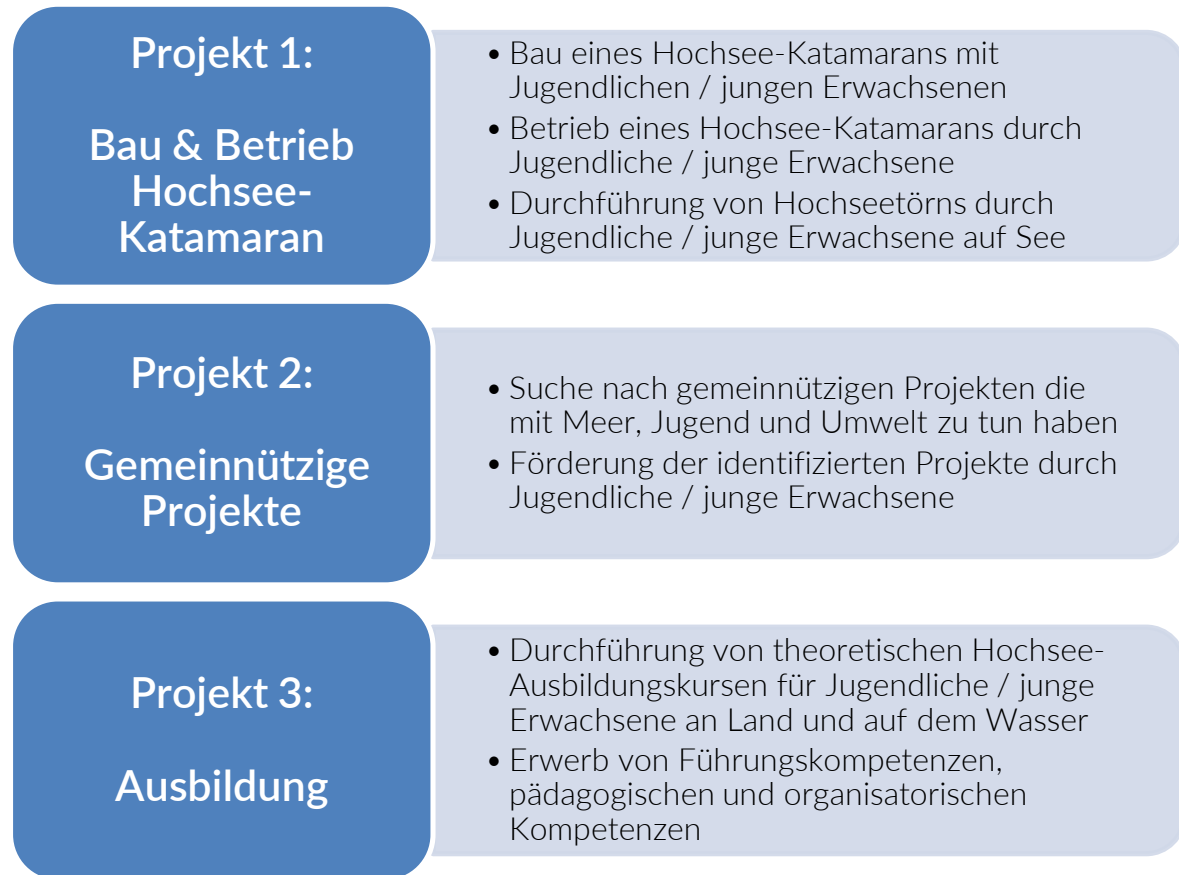


Abbildung 3: Übersicht über die Projekte des Ocean Youth Sailing

**Projektorganisationen:** Für die Planung und Umsetzung unserer Projekte wird jeweils eine separate Projektorganisation ins Leben gerufen. Die Vereinsmitglieder wirken in der Projektorganisation und der Projektleitung direkt mit. Sie sind verantwortlich für Aufgaben im Bereich Ausbildung, Suche und Förderung von gemeinnützigen Projekten, Bootsbau, Durchführung von Törns und Bootsunterhalt. Eigene Ideen von Jugendlichen werden aufgegriffen und mit dem Vorstand zusammen können sie ein Projekt starten und dieses realisieren.

## 2.2 Zeitplan

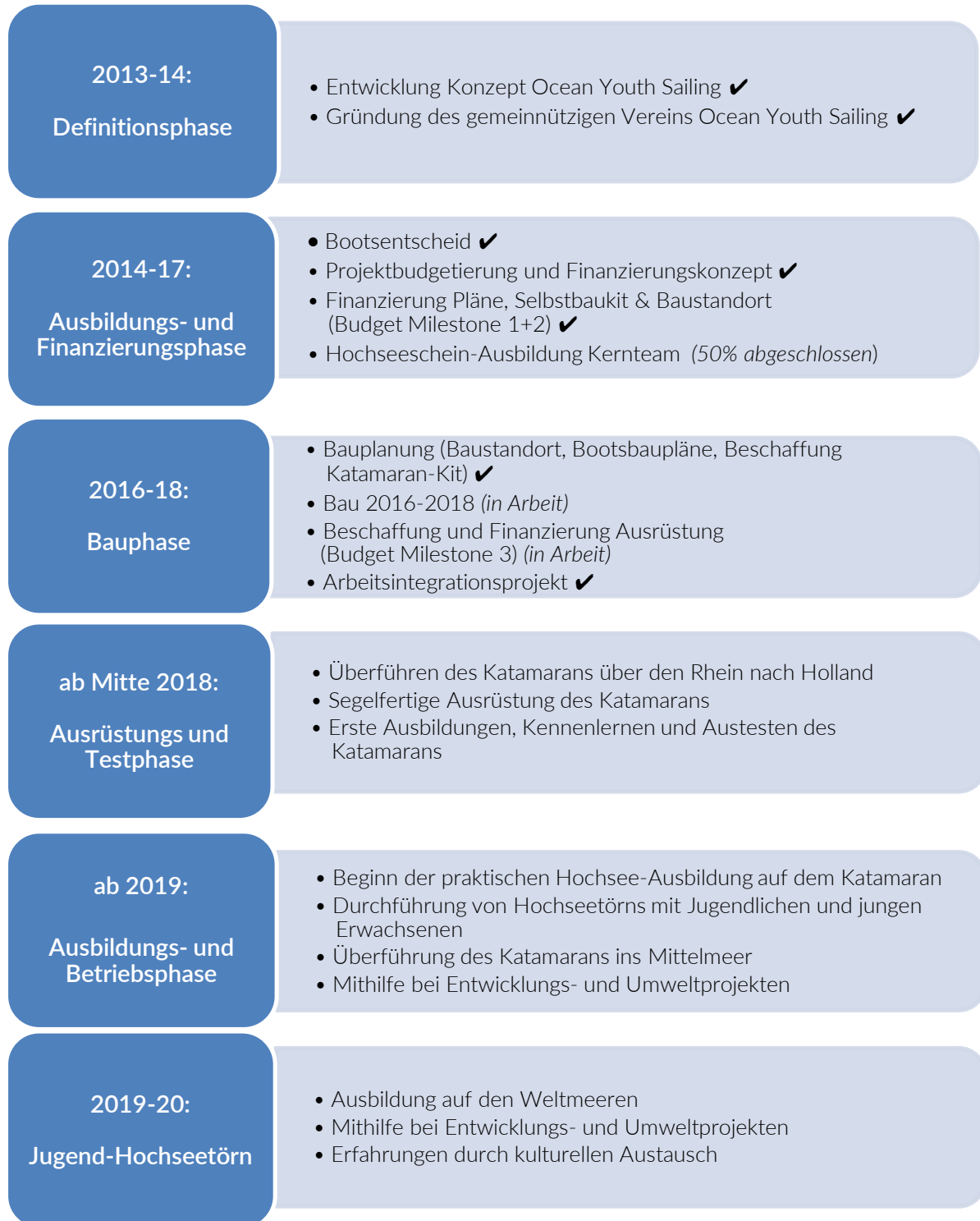


Abbildung 4: Zeitplan der Projekte des Ocean Youth Sailing

Legende: ✓ = abgeschlossen      kursiv = *in Arbeit, bereits zu X% abgeschlossen*



### 2.3 Zielpublikum und Zielgruppen

Das Ocean Youth Sailing möchte mit seinen Projekten Jugendliche und junge Erwachsene aller Bevölkerungsschichten ansprechen. In den nächsten zehn Jahren planen wir **über 1600 Jugendliche und junge Erwachsene in unserem Projekt zu involvieren:**

- **Vorbereitungs- und Bauphase 2016-17:** Über 100 Jugendliche und junge Erwachsene leisten rund 6'500 ehrenamtliche Arbeitsstunden für den Bau des Katarans.
- **Betriebsphase ab 2018:** Rund acht Jugendliche / Junge Erwachsene werden jährlich während 25 Wochen pro Jahr für je eine Woche an Hochsee-Ausbildungstörns, theoretischen Hochsee-Ausbildungskursen und der Förderung von gemeinnützigen Projekten teilnehmen. In den acht Jahren von 2018 bis 2025 sind dies somit pro Jahr rund 200 Personen, d.h. gesamthaft rund 1'600 Jugendliche und junge Erwachsene.
- **Gemeinnützige Projekte:** Durch die Förderung von gemeinnützigen Projekten im Bereich Jugend, Meer und Umwelt werden indirekt auch Jugendliche und junge Erwachsene von unserem Projekt profitieren, obwohl diese nicht direkt im Ocean Youth Sailing involviert sind.
- **Projektwochen mit Schulen:** In unserer langjährigen Jugendarbeit beim Jugendsegeln Steckborn haben wir viele Projektwochen mit Sekundar-, Kantons- und Berufsschulen sowie Universitäten durchgeführt. Wir verfügen deshalb über ein breit abgestütztes Netzwerk im Schulbereich und möchten diese Kontakte nutzen, um mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Projektwochen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Meer als Lebensraum und Umweltschutz durchzuführen.



Abbildung 5: Kinder und Jugendliche des Jugendsegeln Steckborn im Rahmen der Segelwoche 2015

## 2.4 Einzigartigkeit des Projekts

Unser Projekt ist aus mehreren Gründen einzigartig:

- Im Bereich des Hochseesegeln gibt es in der Ostschweiz kein vergleichbares Projekt, welches von Jugendlichen und jungen Erwachsenen lanciert wird und für über 1600 Jugendliche und junge Erwachsene gedacht ist.
- In der Schweiz ist uns kein Verein bekannt, welcher Ausbildungs-Projektwochen im Bereich des Hochseesegeln für Sekundar-, Berufs-, und Kantonsschulen anbietet.
- Es gibt schweizweit kein Jugendprojekt, welches gleichzeitig gemeinnützige Projekte und den Hochsee-Segelsport unterstützt.

## 2.5 Erwartete Medienwirksamkeit

Durch ein ausgefeiltes PR-Konzept zielen wir auf eine breite Medienwirksamkeit unseres Projektes. Erstens möchten wir die breite Bevölkerung transparent über unsere Projekte und unsere Fortschritte informieren. Zum anderen möchten wir für unsere Sponsoren, Stiftungen und alle weiteren Unterstützer eine interessante Kommunikationsplattform bieten, damit deren Engagement für das Ocean Youth Sailing breit bekannt gemacht werden kann. Weitere Details zum PR Konzept können dem Kapitel 7: Öffentlichkeitsarbeit und dem Anhang 4: Pressespiegel entnommen werden.

## 2.6 Kooperationspartner und Know-How Netzwerk

Mit den geplanten Projekten von Ocean Youth Sailing sind wir bei unzähligen Personen, Unternehmen und Organisationen auf offene Ohren gestossen. Im Folgenden listen wir die wichtigsten Kooperationspartner des Ocean Youth Sailing auf:

- **Schionning Designs** ist die führende australische Werft, die seit 25 Jahren Mehr-rumpfschiffe als Katamaran Bausätze designt und entwickelt und schon 400 Schiffe auf dem Wasser hat. Als Premiumsponsor steht Schionning voll und ganz hinter unserem Jugendprojekt.
- **Von der Linden** ist der europäische Vertriebspartner von Schionning Designs und liefert uns den Katamaran Bausatz. Als Hauptsponsor ist Von der Linden so begeistert von unserem Projekt, dass sie uns den Bausatz auf ihre Kosten fertigen und mit ihren Zulieferern verhandeln, so dass wir die Kosten für den segelfertigen Katamaran für das OYS so gering wie möglich halten können.
- **Panacek Yacht Design & Engineering GmbH:** Zur Erlangung des Schweizer Flaggenscheins ist eine genaue Prüfung des Katamarans in Bezug auf dessen Sicherheitszustand sowie der notwendigen Ausrüstung nötig. Jonas Panacek ist vom Schweizerischen Seeschiffahrtsamt als Experte anerkannt. Er begleitet unseren Bau und stellt sicher, dass wir die gültigen internationalen Baunormen einhalten.
- **Fossailing.org** ist ein Verein, der mit Jugendlichen zwei Hochseekatamarane gebaut hat und betreibt. Die Katamarane sind seit 12 Jahren unterwegs und haben über 40'000 Seemeilen inkl. zwei Atlantiküberquerungen zurückgelegt. Fossailing unterstützt das Ocean Youth Sailing mit ihrem langjährigen Knowhow, ihrem Werftzelt und ihren Erfahrungen.

- **Ausbildung:** Gisbert Straden unterstützt uns bei der Hochsee-Ausbildung. Er besitzt das Yachtmaster Instructor Zertifikat und blickt als Skipper auf über 25'000 Seemeilen zurück.
- **Gemeinnützige Projekte:** Die Schweizer Familie Schwörer hat im Rahmen ihrer TOPtoTOP Global Climate Expedition während einer Weltumsegelung unzählige lokale Entwicklungsprojekte unterstützt. Wir sind froh, dass wir im Bereich der Suche und Durchführung von gemeinnützigen Projekte auf ihre Unterstützung zählen dürfen.
- **Stefan Wieser (steff.cc)** kann als Skipper auf über 35'000 Seemeilen zurückblicken. Der überwiegende Teil der Seemeilen hat er auf Hochseekatamaranen zurückgelegt. Er unterstützt unser Projekt mit seinem umfassenden Know-How und seiner Expertise.
- **Jugend-Hochseetörn:** Im Hinblick auf den Jugend-Hochseetörn werden wir mit dem World Race for Cruisers zusammenarbeiten. Durch deren langjährigen Erfahrung und das Segeln im Verbund werden wir die Sicherheit während des Jugend-Hochseetörns garantieren können.

## 2.7 Breites Know-How der Vereinsmitglieder

Zusätzlich zu unseren Kooperationspartnern und unserem breiten Know-How Netzwerk verfügen unsere Vereinsmitglieder über langjährige Erfahrungen im Bereich des Schiffbaus, der Jugendarbeit, dem Hochseesegeln und dem Sponsoring.

Know-How Bereich	Erfahrungen der Vereinsmitglieder
Schiffsbau	<p>Lukas Ruppen (Maschinenbau Ingenieur ETHZ mit Vertiefung Composites) hat bei diversen Projekten in der Composite Produktion gearbeitet. Unter anderem bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formula Student Team AMZ(ETHZ): Konstruktion, Auslegung und Produktion eines Prepreg-Carbon, Alu-Honeycomb Rennwagens.</li> <li>• Décision SA (Lausanne): Produktion des 70m Flügel von Solar Impulse 2, Mitarbeit beim Bau von Teilen der Volvo Ocean Race 65 und Wing-Masts für C-Class Katamarane.</li> <li>• Connova AG: Serienproduktion von Motorverschalungsteilen aus Composites einrichten und betreuen. Produktion Formel 1 Teile, Roboterarme, Satellitenverschalungen und Drohnenflügel in diversen Produktionsmethoden.</li> <li>• Bootsunterhalt beim Jugendsegeln Steckborn und bei der Schiffswerk AG in Steckborn.</li> <li>• Spezialanfertigungen von Faserverbundwerkstücken für Kleinflugzeuge und Rennwagen.</li> <li>• Privat: Produktion von Kite- und Surfboards.</li> </ul>



	<p>Jürg Hochstrasser:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leitung Renovationsarbeiten des Kursschiffes „MS Kreuzlingen“</li><li>• Komplett-Restaurationen von diversen Segel- und Motorbooten</li></ul>
<b>Jugend- arbeit</b>	<p>Der überwiegende Teil der rund 30 Vereinsmitglieder ist aktiv in verschiedenen Formen und Vereinen in der Jugendarbeit engagiert. Alle Vorstandsmitglieder sowie der Grossteil der Mitglieder sind zertifizierte Jugend und Sport Leiter und sind schon seit langem in der Ausbildung von jährlich über 100 Kindern und Jugendlichen beim Jugendsegeln Steckborn tätig.</p>
<b>Hochsee- segeln</b>	<p>Jürg Hochstrasser und Damian Ruppen: Hochseeerfahrung Mittelmeer und Atlantik; Franziska Straden, Nicola Möckli, Adrian Knöpfel und Lukas Ruppen: Hochseeerfahrung in Holland, im Ärmelkanal und im Solent.</p> <p>Franziska Straden, Nicola Möckli, Adrian Knöpfel und Lukas Ruppen absolvieren aktuell die Ausbildung zum Royal Yachtmaster Offshore. Dabei werden sie im Ärmelkanal und um England insgesamt über 2'500 Seemeilen in Tidengewässern segeln.</p>
<b>Sponso- ring</b>	<p>Damian Ruppen hat in Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern Jugendprojekte im Umfang von über CHF 130'000 für das Jugendsegeln Steckborn finanziert und realisiert, für das Ocean Youth Sailing konnten bereits CHF 200'000 finanziert werden.</p>



Abbildung 6: Schiffsbauleiter Lukas Ruppen beim Schiffsunterhalt

### 3 Projekt 1: Bau und Betrieb Hochsee-Katamaran

Das OYS baut mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Hochsee-Katamaran. Der Hochsee-Katamaran wird dem OYS anschliessend als Plattform für alle weiteren Projekte dienen. Aufgrund der Grösse des Projektes ist das Projekt in sechs Phasen unterteilt. Die einzelnen Phasen werden in diesem Kapitel beschrieben.

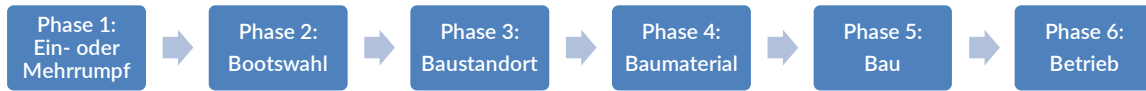


Abbildung 7: Die sechs Projektphasen des Bau und Betrieb des Hochsee-Katamarans

#### 3.1 Phase 1: Ein- oder Mehrumpf (abgeschlossen)

Zu Beginn des Projektes musste eine wichtige Entscheidung getroffen werden. Es galt zu entscheiden, ob ein Ein- oder Mehrumpfschiff gebaut werden soll. Es folgten zahlreiche Gespräche mit erfahrenen Meerseglern, Werften und Konstrukteuren sowie das Studium von Fachliteratur und die Teilnahme an Testtörns.

Für den Entscheid waren schlussendlich die Ziele des OYS ausschlaggebend. Da die Ausbildung und Unterstützung von gemeinnützigen Projekten beim OYS einen hohen Stellenwert einnehmen, ist es wichtig, dass das OYS dazu über viel Lebens- und Stauraum auf dem Schiff verfügt. Da ein Katamaran im Verhältnis zu einem Einumpfschiff bei gleicher Schiffslänge über ein Mehrfaches an Lebens- und Stauraum verfügt, fiel der Entscheid zugunsten eines Katamarans aus.

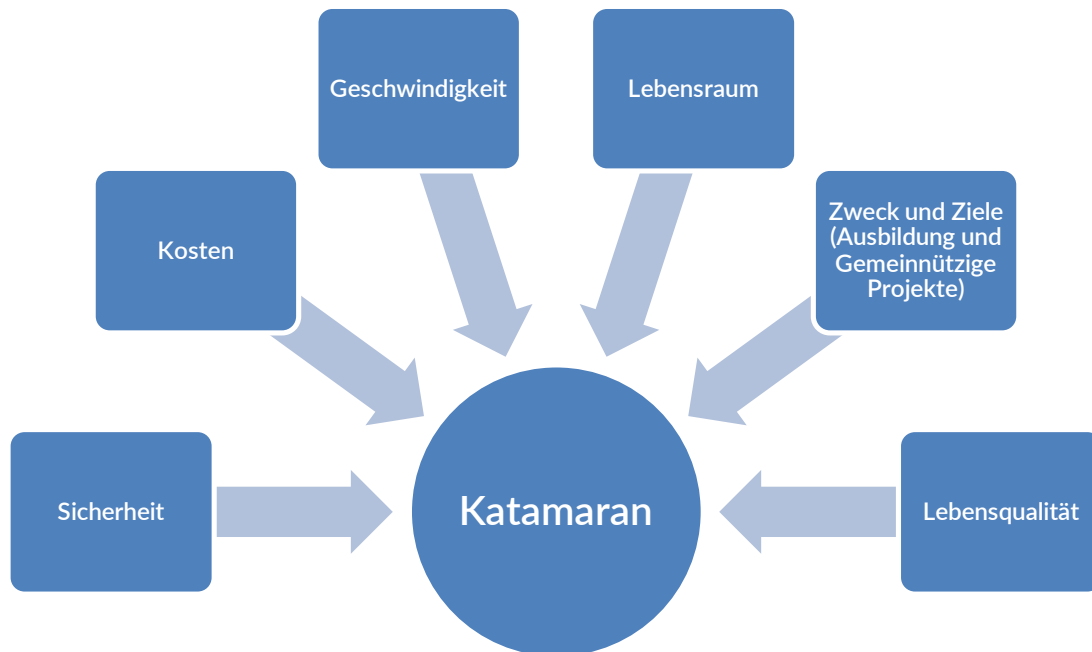


Abbildung 8: Einflussfaktoren beim Entscheid, ob ein Ein- oder Mehrumpfschiff gebaut werden soll

### 3.2 Phase 2: Bootsentscheid (abgeschlossen)

Während einem ganzen Jahr wurden diverse Katamaran Modelle unterschiedlichster Hersteller analysiert und miteinander verglichen. Die Bootsentscheid-Phase lief in 5 Teilschritten ab:

1. **Vergleich von verschiedenen Katamaran Modellen**
2. **Testsegeln:** Während einer Woche wurden in Sardinien die selbstgebauten Shuttle 31 Katamarane von Fossailing.org getestet. Wir konnten die Bootsstruktur, das Rigg und die Installationen eigenhändig testen sowie mit anderen Katamaran-Modellen vergleichen.



Abbildung 9: Junge Erwachsene auf dem Katamaran von Fossailing.org während eines Ausbildungstörns

3. **Anforderungsliste des OYS erstellen:** Ausgehend von den Zielen des OYS wurde eine Excel-Liste mit allen Anforderungen an den Katamaran erstellt.
4. **Entscheid für einen Katamaran Designer:** Die Anforderungsliste wurde mit den einzelnen Katamaran Designern abgeglichen und es kristallisierte sich im Laufe der Zeit der Katamaran Designer Schionning heraus. Die australische Werft Schionning ist seit vielen Jahren ein bekannter Name für schnelle, leichte und zuverlässige Mehrerumpfboote. Des Weiteren richtet sich das Angebot von Schionning spezifisch an Selbstbauer. Die Boots-Baupläne basieren alle auf CAD und sind sehr ausführlich, detailliert und anwendungsbezogen. Auch genaue Spezifikationen zum Deckslayout und der Hardware sind vorhanden. Seit Jahren bietet Schionning zudem komplette Selbstbau-Kits an. Diese beinhalten alles Material, das zum Bau der Schiffsstruktur vorhanden sein muss: DuFLEX-Platten, Epoxidharz, Fasern etc. Zudem sind die Platten und Einzelteile bereits präzise mittels einer CNC Maschine vorgefräst. Die DuFLEX-Platten werden fertig geliefert. Durch ihre Verwendung ist ein perfekter Verbund von Kernmaterial und Faserverbundwerkstoff gewährleistet, weil die Platten bereits in Sandwichstrukturen vorgefertigt sind. Die Platten müssen nur noch über Schablonen in Endform gebracht und noch einmal überlaminiert werden.



5. **Bootsentscheid:** In der Endausscheidung standen sich die beiden Modelle „Wilderness 1340“ und „Arrow 1360“ gegenüber. Für beide Modelle stellt die australische Werft Schionning umfangreiche Boots-Baupläne, eine ausführliche Bauanleitung sowie Katamaran-Selbstbausätze zur Verfügung. Als Weiterentwicklung des Wilderness verfügt der topaktuelle Arrow über ein komplettes Flat-Panel-Design. Die Bauweise in komplettem Flat-Panel-Design ermöglicht eine Bauzeitersparnis von über 1000 Stunden. Nach intensiven Gesprächen und Diskussionen konnten wir Anfang 2015 stolz den definitiven Bootsentscheid verkünden: Der Arrow 1360!



Abbildung 10: Computerbasierte Aussenansicht des Arrow 1360

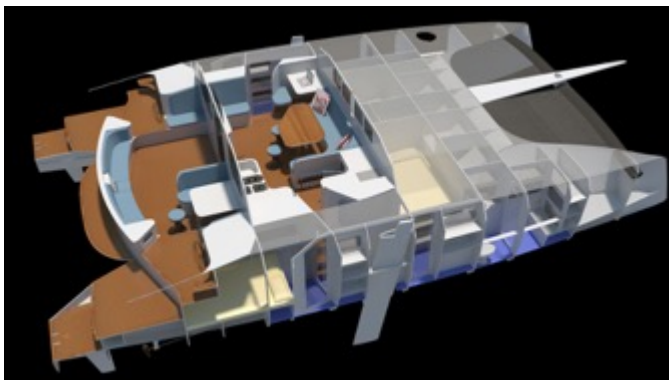


Abbildung 11: Innenansicht des Arrow 1360

Technische Daten Arrow 1360	
Länge über alles	13.60 Meter
Breite	7.40 Meter
Tiefgang	0.500 Meter
Verdrängung	6800 Kilogramm
Abstand Cockpit/Wasser	0.8 Meter
Beam-to-Length Ratio	14:1
Masthöhe	17.5 Meter
Dieseltank	400 Liter
Frischwassertank	400 Liter
Stehhöhe	1.90-1.97 Meter
Segelfläche Grosssegel	70 m <sup>2</sup>
Segelfläche Fock	34 m <sup>2</sup>
Motoren	2 x 21-29hp Diesel

### 3.3 Phase 3: Baustandort (abgeschlossen)

Nachdem der Bootsentscheid gefällt war, musste ein aktueller Baustandort mit folgenden Anforderungen gefunden werden:

- Ort: Raum Thurgau/ Schaffhausen/ Zürcher Unterland oder Basel
- Verfügbarkeit: für 2 Jahre von April 2016- bis Mitte 2018
- Bevorzugte Variante: Halle zum Katamaranbau mit einem Tor mit einer Spannweite von mind 7.4 Meter
- Alternative: Platz für ein Werftzelt (Grösse: Zelt 12x15m + Platz für Baucontainer)
- Untergrund: gerade Fläche, am liebsten asphaltiert, alternativ Kies
- Stromanschluss zwingend, Wasseranschluss wünschenswert

Da der Transport des Katamarans mit seiner Breite von 7 Meter 40 nicht einfach ist, galt es die Vorteile eines Baus in der Region (kurze Anfahrtswege für Jugendliche, die beim Bau mithelfen) versus eines Baus direkt in Basel (kein Transport des Katamarans notwendig) abzuwägen. Wir haben im 2015 parallel mehrere Abklärungen verfolgt und haben am Standort von Fossailing.org in Basel, an einem Standort in Frauenfeld sowie in Bottighofen positive Signale erhalten. Aufgrund der klaren Vorteile von Bottighofen (einer geheizten Werfthalle zur Fertigung von Einzelteilen, der Nähe zu unseren Vereinsmitgliedern und genügend Platz für ein Werftzelt) entschieden wir uns Ende 2015 für Bottighofen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der „Untere Mühle Bottighofen AG“ bedanken, welche uns den Baustandort für unser gemeinnütziges Jugendprojekt zur Verfügung stellt. Ein zweites Dankeschön geht an Fossailing.org, welche uns ihr Werftzelt kostenlos für den Bau zur Verfügung stellt.



Abbildung 12: Der erste fertige Rumpf wird in Bottighofen ins ausgeliehene Werftzelt von Fossailing.org getragen

### 3.4 Phase 4: Finanzierung Katamaran-Bausatz (abgeschlossen)

Für den Baubeginn Anfang 2016 benötigten wir rund CHF 120'000 für die Bootspläne, den Baustandort, die Werkzeuge und den Katamaran-Bausatz. Dank vielen privaten Spendern, Sponsoren und Stiftungen sowie 176 Unterstützern unseres Crowdfunding Projektes auf <https://www.100-days.net/de/projekt/jugend-hochseekatamaran/> konnten wir den Baustart inkl. Katamaranbaukit bis Ende April 2016 finanzieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer die uns den Baustart ermöglicht haben!


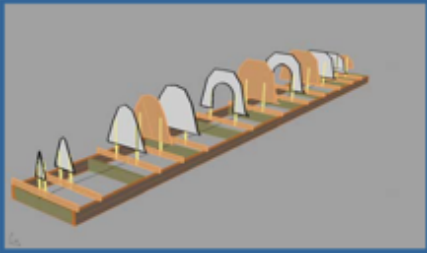
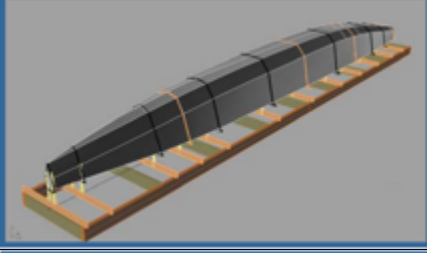
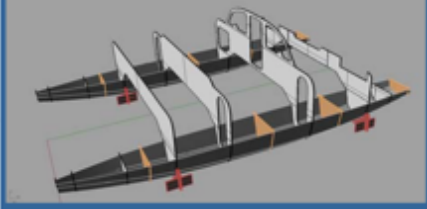
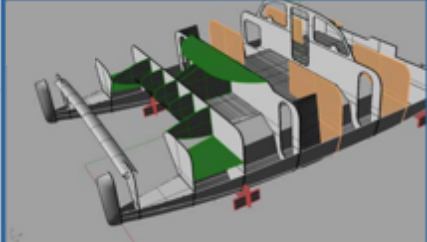
The screenshot shows the crowdfunding page for 'JUGEND-HOCHSEKATAMARAN' on the 100-DAYS platform. The page features a main video player with a play button, a progress bar showing 101.2% financing, and various social media and sharing options. The header includes navigation tabs like 'PROJEKTE', 'PROJEKT STARTEN', 'ÜBER UNS', and 'BLOG'. The main content area displays the project title, a video, and a list of project details. The right sidebar contains a '167 BOOSTER' counter, a '30'380 CHF' goal indicator, and a '100-DAYS.NET GRATULIERT!' message. The bottom section includes a 'DAS STECKT HINTER OCEAN YOUTH SAILING - JUGEND MEERSEGELN' section with a logo and text, and a 'BLEIBE INFORMIERT' section with an email sign-up form.

Abbildung 13: Crowdfunding Projekt JUGEND-HOCHSEKATAMARAN auf [www.100-days.net](http://www.100-days.net)

### 3.5 Phase 5: Bau (in Arbeit)

Anfang April 2016 konnten wir mit dem Bau des Katamarans beginnen. Die Bauphase besteht aus rund 6500 Arbeitsstunden, welche durch Jugendliche und junge Erwachsene vorwiegend an Wochenenden und in den Ferien in Bottighofen ehrenamtlich geleistet werden.

Der Bauprozess des Katamarans läuft folgendermassen ab:

	<p>1. Die gesamte Hülle des Katamarans wird aus DuFLEX-Platten gefertigt. Die DuFLEX-Platten bestehen im Innern aus Balsastirnholz und aussen aus zwei Lagen Glasfasern. Die Platten sind nach CAD-Plänen von einer Computer gesteuerten Fräse bereits vorgeschritten. Diese werden mit Epoxidharz verbunden. Anschliessend werden die Katamaranteile aus den verbundenen Platten ausgeschnitten.</p>
	<p>2. Im nächsten Schritt wird pro Rumpf ein Gerüst (Strongback) aus fixen und temporären Spanten aus DuFLEX-Platten gebaut.</p>
	<p>3. Die Gerüste werden mit den vorgeschrittenen DuFLEX-Platten beplankt. Anschliessend werden die Übergänge zwischen den Platten verstärkt und die Rümpfe innen und aussen mit Schichten aus Glasfasern überlaminieren.</p>
	<p>4. Nun werden die beiden Rümpfe mit den durchgehenden grossen Bulkheads aus DuFLEX-Platten verbunden.</p>
	<p>5. Der Boden der Salons und weitere Verstärkungen werden angebracht. Bereits in diesem Stadium werden Kanäle für spätere Elektro- und Sanitärinstallationen vorbereitet.</p>



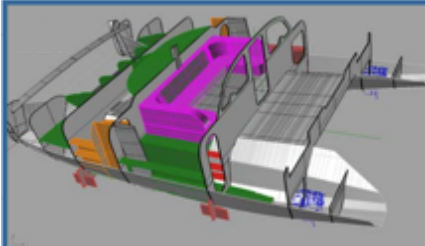

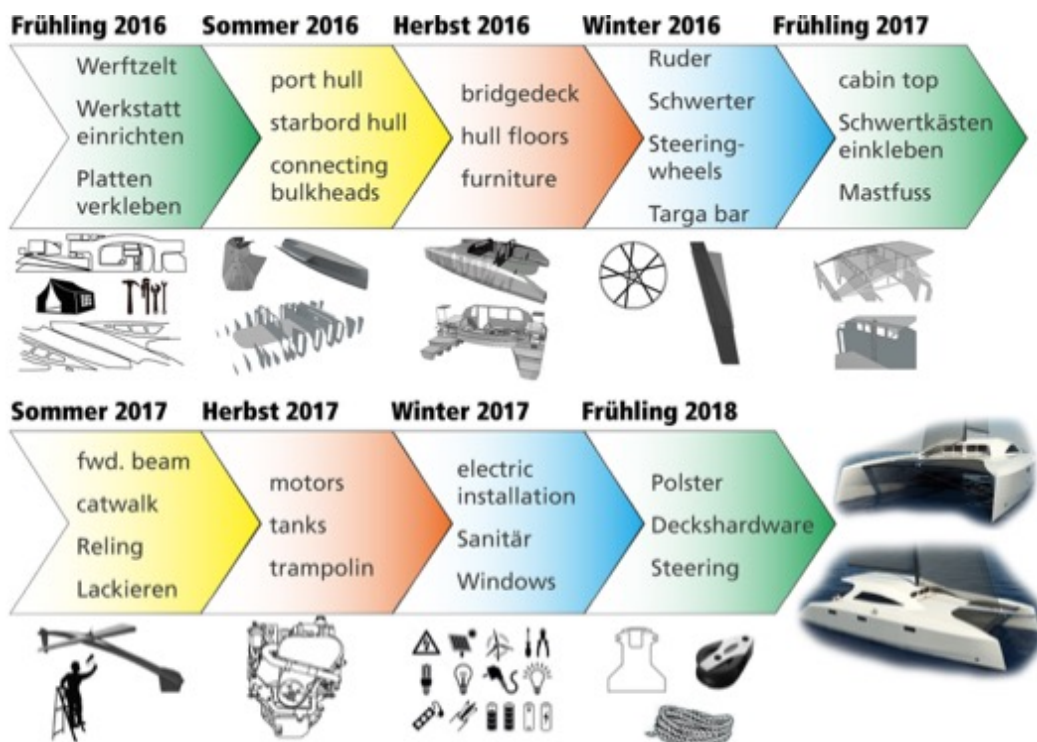
	<p>6. Nun geht es an den Möbelbau im Inneren. Die Betten, die Küche, der Navigationstisch, der Salon und viele Staufächer müssen gebaut werden.</p>
	<p>7. Danach wird das Deck mit den DuFLEX-Platten gedeckt und das separat gebaute Dach des Salons angebracht. Nun sind noch diverse Einbauten und Installationen für Rigg und Antrieb nötig, bis der Katamaran einsatzbereit ist.</p>

Abbildung 14: Bauprozess des Katamarans mittels DuFLEX Platten

**Die Bauleitung erfolgt durch Lukas Ruppen.** Er hat Ende 2015 sein Masterstudium abgeschlossen und arbeitet nun ca. 60% selbständig. Die restlichen 40% arbeitet er unter der Woche ehrenamtlich für das OYS um jeweils am Montag und Freitag alles vorzubereiten, so dass am Wochenende effizient gearbeitet werden kann.

**Die Bauzeit dauert rund 2 Jahre.** Bei 15 Mitgliedern, die jeweils 2 Ferienwochen und 5 Wochenenden im Jahr mithelfen würden, werden wir die benötigten 6000 Arbeitsstunden in zwei Jahren leisten können. Dabei nicht eingerechnet ist die 40% Arbeit vom Bauleiter Lukas Ruppen (rund 1000 weitere Arbeitsstunden). Wir sind überzeugt, dass wir auch bei unvorhergesehenen Ereignissen die geplante Bauzeit einhalten können.

Der **Zeitplan für den Bau des Katamarans** sieht wie folgt aus:



**Wir sind im Zeitplan.** Nach dem Baustart im April 2016 sind wir planmässig vorangekommen. Bis im Mai 2017 konnten wir den Katamaran im Rohbau nahezu fertigstellen. Aktuell wird das Deck des Katamarans verklebt und alles vorbereitet um die Aussenhülle des Katamarans im Herbst spritzen zu können. Zudem arbeiten wir intensiv an der Planung und Finanzierung der segelfertigen Ausrüstung des Katamarans. Parallel dazu führen wir theoretische und praktische Ausbildungskurse für Jugendliche und junge Erwachsene für den schweizerischen Hochseeausweis durch. Seit 2017 haben wir ein Arbeitsintegrationsprojekt für Flüchtlinge gestartet.

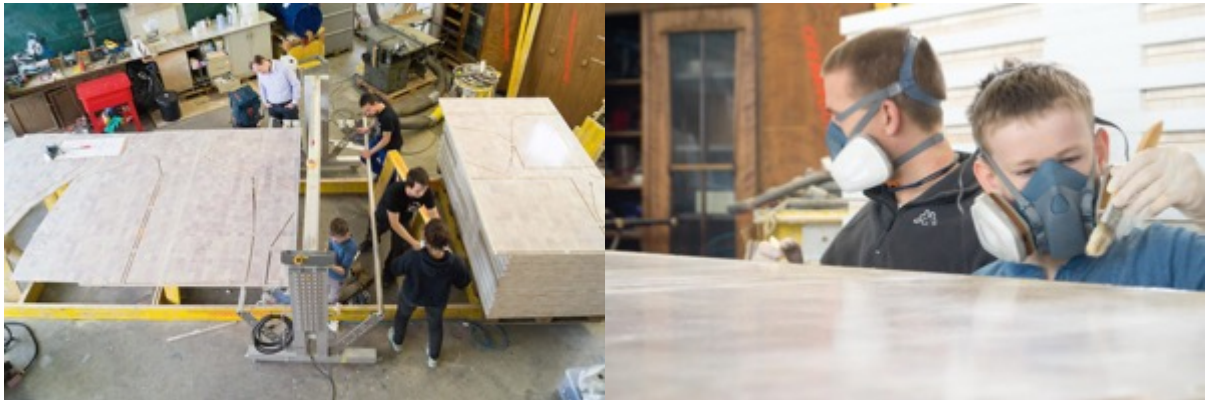


Abbildung 15: Verkleben der DuFlex Platten durch die jüngsten Helfer beim OYS

### 3.6 Phase 6: Betrieb (in Planung)

**Testphase Mitte 2018 auf dem Bodensee:** Während 3-4 Monaten werden wir den Katamaran voraussichtlich auf dem Bodensee auf Herz und Nieren prüfen und allfällige Mängel beheben. Bereits während dieser Zeit werden Jugendliche und junge Erwachsene im Handling und Manövrieren des Kats ausgebildet.

**Ende 2018 werden wir den segelfertigen Katamaran voraussichtlich nach Basel transportieren.** Dies wird in Abhängigkeit des Baustandes entweder über den Luftweg oder per Strassentransport über CH oder D erfolgen (die Kosten für den Transport sind in unserem Budget enthalten). In Basel wird der Katamaran mit einem Kran eingewässert. Anschliessend wird der erste Überführungstörn nach Holland erfolgen.

**Überführungstörn:** Anfang 2019 wird ein Überführungstörn des Katamarans von Holland ins Mittelmeer stattfinden. Dabei werden wir einen erfahrenen Skipper mit an Bord nehmen, um grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Im Mittelmeer starten wir mit den Qualifizierungstörns, Ausbildungstörns und Meilentörns



Abbildung 16: Route Basel-Holland

für angehende SkipperInnen. Diese SkipperInnen werden anschliessend nach bestandener Prüfung unsere Jugendlichen ausbilden, weitere Erfahrungen sammeln und mit uns gemeinnützige Projekte realisieren.

**Betriebsphase ab 2019:** Ab 2019 wird der Katamaran jedes Jahr während 20 bis 25 Wochen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf Ausbildungs- und Meilentörns unterwegs sein. Pro Woche sind jeweils zwei OYS Skipper/innen für den Katamaran verantwortlich. Die Hauptverantwortung für einen Hochseetörn trägt dabei ein/e voll ausgebildete/r OYS Skipper/in, welche über den CH-Hochseeausweis, das SRC-Funkzeugnis sowie über das ISAF-Sicherheitstraining verfügt. Die/der zweite OYS Skipper/in verfügt bereits über theoretische und praktische Hochseesegelkenntnisse, ist aber noch als Co-Skipper beim OYS in Ausbildung. Das Ziel ist es, einen Skipperpool von rund 20-30 jungen voll ausgebildeten OYS Skippern zu bilden und konstant neue auszubilden.

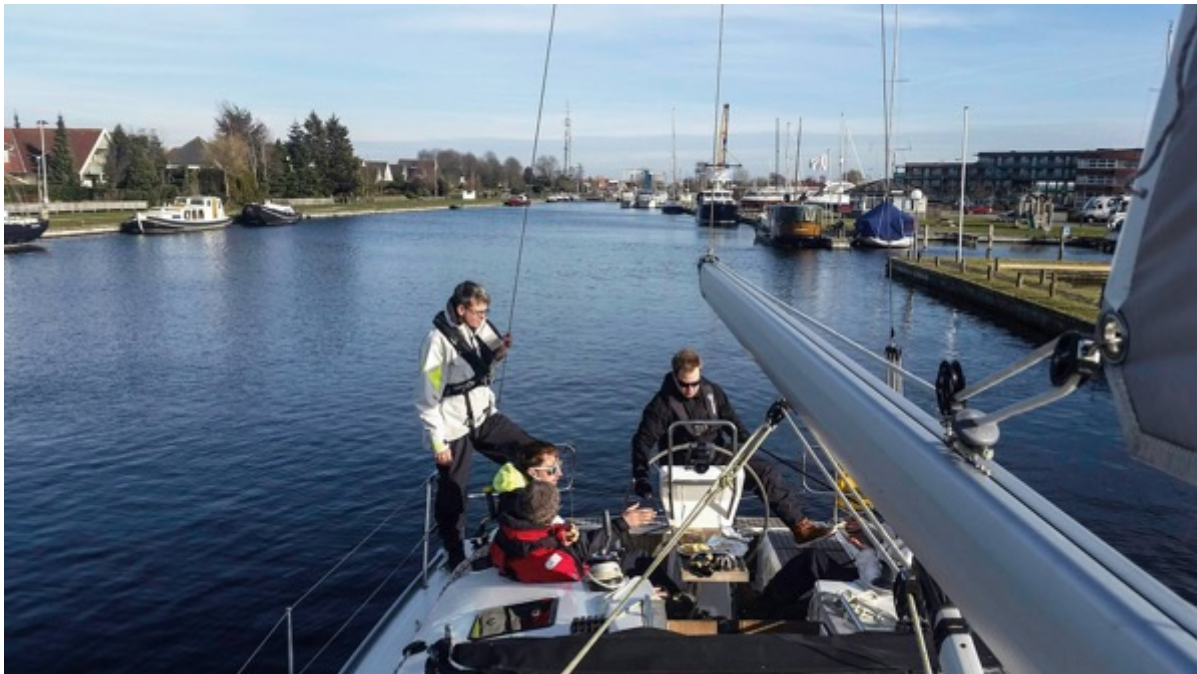


Abbildung 17: OYS SkipperInnen in Ausbildung beim Hafenmanövertraining in Holland

## 4 Projekt 2: Gemeinnützige Projekte

Neben der nautischen Ausbildung der Jugendlichen fördern wir ihr Verantwortungsbe-  
wusstsein, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Umweltbewusstsein. Zu diesem Zweck haben  
wir nach gemeinnützigen Projekten im Bereich Jugend, Umwelt und Meer gesucht, wel-  
che wir unterstützen möchten.

Das OYS sucht in einer ersten Phase lokale Entwicklungsprojekte, deren Fokus auf dem  
Meer, der Jugend und der Umwelt liegt und fördert diese in einer zweiten Phase.

### 4.1 Phase 1: Suche (in Arbeit)

Aktuell laufen Abklärungen und Vorbereitungen für folgende Projekte:

- **Beachcleaning:** Zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen wir während Ausbildungs- und Hochseetörns Hafenputz-Aktionen und Strandsäuberungs-Aktionen organisieren. Die Verschmutzung der Weltmeere stellt heutzutage weltweit ein grosses Problem für die Flora und Fauna dar. In der Segelgemeinschaft ist das Problem erkannt und auch die Jugendlichen sollen daraufhin sensibilisiert werden.
- **Integration von arbeitslosen jungen Erwachsenen:** Wir möchten stellensuchende junge Erwachsene an den Wochenenden und in Projektwochen in unserem Bau-  
projekt involvieren und ihnen so eine sinnvolle Beschäftigung bieten.
- **Arbeitsintegrationsprojekt:** Da unsere Werft inkl. voll ausgestatteter Werkstatt während der Woche nicht benutzt wird, haben wir nach einer Möglichkeit ge-  
sucht, unsere Werft im Rahmen eines Arbeitsintegrationsprojektes auch unter  
der Woche sinnvoll einsetzen zu können.
- **Mobile Werkstatt:** Während Hochseetörns führen wir eine komplett ausgestatte  
Werkstatt auf unserem Katamaran mit uns. In Kooperation mit internationalen  
Jugendhilfeorganisationen wollen wir lokale Bauprojekte wie beispielsweise den  
Bau von kleineren Infrastrukturprojekten realisieren.
- **Forschungsplattform:** Als schwimmende Insel mit naturwissenschaftlich ausge-  
bildeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellen wir uns für Forschungs-  
projekte von Universitäten, Fachhochschulen und anderen Institutionen zur Ver-  
fügung.
- **Ausbildungseinheiten:** mit Primar-, Sekundar-, Berufs- und Kantonsschulen pla-  
nen wir in der Schweiz die Durchführung von Projektwochen zum Thema Nach-  
haltigkeit, Schiffsbau, Segeln und Projektmanagement.
- **Mobiles Know-How:** Als gut ausgebildete Jugendliche können wir handwerkli-  
che, technische, medizinische und viele weitere Fähigkeiten und Wissen vermit-  
teln und uns bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten beteiligen.

Diese Projektliste wird über die nächsten 10 Jahre laufend erweitert werden.



## 4.2 Phase 2: Förderung (in Arbeit)

Folgende gemeinnützige Projekte werden bereits gefördert und umgesetzt:

**Beachcleaning:** Jährlich beteiligen sich Mitglieder des OYS in heimischen Gefilden zusammen mit dem Jugendsegeln Steckborn, Yachtclub Schaffhausen und dem Segelclub Steckborn an einer Beachcleaningaktion. Während eines ganzen Tages wird der Abfall am Ufer des Untersees gesammelt und abtransportiert.



Abbildung 18: Jugendliche des Jugendsegeln Steckborn und Ocean Youth Sailing beim Beachcleaning

**Integration von arbeitslosen jungen Erwachsenen:** Während den Bauwochenenden und -wochen arbeiten seit Baubeginn arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene mit.

**Arbeitsintegrationsprojekt:** Wir sind stolz darauf mit der Stiftung Peregrina einen Partner für ein Arbeitsintegrationsprojekt gefunden zu haben. Seit Januar 2010 betreut die Peregrina Stiftung im Auftrag des Kantons Thurgau Personen, denen die Schweiz Asyl gewährt. Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden mittels individuellen Massnahmenpaketen in den Bereichen Förderung, Sprachkurse, berufliche Ausbildung und Arbeitsintegration gecoacht. Aufgabe und Ziel der Flüchtlingsbegleitung ist es, die Personen in die wirtschaftliche Unabhängigkeit und in die soziale und kulturelle Integration der Schweiz zu begleiten.

Zusammen mit der Peregrina Stiftung haben wir ab Januar 2017 ein Arbeitsintegrationsprojekt gestartet. Ziel ist es, anerkannten Flüchtlingen den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern und ihnen eine genaue Arbeitsweise zu vermitteln. Während der Bauphase können unsere Mitglieder jeweils zwei bis drei Personen ausbilden und ihnen eine einmalige Erfahrung ermöglichen. Grundsätzlich ist das OYS bemüht, allen teilnehmenden Personen einen möglichst umfassenden Einblick in die Arbeitsschritte beim Bootsbau zu vermitteln. Geplant sind handwerkliche Ausbildungseinheiten in der vollausgestatteten Werkstatt des Ocean Youth Sailing im Bereich der Berufsgattungen Schreinerei, (Technischer) Modellbauer, Schlosser, Elektriker / Elektroniker und Sattler.

Unser Hauptaugenmerk liegt darin, den Teilnehmenden anhand der Arbeit an unserem Projekt wertvolles Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln. Dies erreichen wir durch regelmässige Ausbildungsblöcke. Bei diesen Blöcken vermitteln Mitglieder des Ocean Youth Sailing oder externe Experten die entsprechenden theoretischen Grundlagen und führen eine Einführung in die praktischen Arbeiten durch. Wir erhoffen uns durch das Arbeitsintegrationsprojekt gemeinsam mit der Peregrina Stiftung die handwerklichen Fertigkeiten der teilnehmenden Personen zu fördern, sie in den Arbeitsalltag einzuführen und die Personen in die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu begleiten.

Wir sind stolz, dass einer der Flüchtlinge aufgrund der gesammelten Erfahrungen im Arbeitsintegrationsprojekt bereits eine Praktikumsstelle finden konnte.

**Ausbildungseinheiten mit Schulen:** Zusammen mit Schulen führen wir Projektwochen mit integrierten Ausbildungseinheiten durch. Im Frühling 2017 führen wir zum Beispiel eine Projektwoche mit der Berufsschule Wetzikon mit angehenden Zimmermännern durch und eine Projektwoche mit einer Klasse der Oberstufe Kreuzlingen.



Abbildung 19: Projektwoche mit angehenden Zimmermannslehrlingen der Berufsschule Wetzikon

## 5 Projekt 3: Ausbildung

Ein wichtiger Teil des Projekts besteht in der Durchführung von theoretischen und praktischen Hochsee-Ausbildungskursen für Jugendliche und junge Erwachsene an Land und auf See.

### 5.1 Phase 1: Ausbildung des Kernteams (in Arbeit)

Um später unsere Erfahrungen weiter geben zu können, erarbeitet sich das Kernteam zurzeit möglichst viel Erfahrung auf hoher See. Dazu gehören neben vielen Meilen auf dem Meer auch die folgenden beiden, anerkannten Ausbildungen.

**Ausbildung zum Royal Yacht Master Offshore:** Ein Teil des Kernteams hat zusammen mit weiteren Vereinsmitgliedern Anfang März 2015 im niederländischen Lemmer mit der Ausbildung zum Royal Yacht Master Offshore begonnen. Unter fachkundiger Anleitung von Gisbert Straden wurden fleissig Hafen- und Überbord-Manöver gefahren. In den nächsten zwei Jahren werden sie mindestens 2'500 Seemeilen in den englischen Tidengewässern zurücklegen, um möglichst viel Hochseeerfahrung in das Projekt Ocean Youth Sailing einbringen zu können. In einem zweiten Schritt wird die Erfahrung der Kerncrew dann zu Ausbildungszwecken innerhalb unserer Ausbildungsprojekte für und mit Jugendlichen verwendet.



Abbildung 20: Kernteam Anfang März 2015 im niederländischen Lemmer bei Hafenmanövern Royal Yacht Master

**Ausbildung zum CH-Hochseeausweis:** Jürg Hochstrasser und Damian Ruppen haben beide die Ausbildung zum „Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting“ abgeschlossen, Marco Lang sammelt aktuell die erforderlichen 1000 Seemeilen für den CH-Hochseeausweis.



## 5.2 Phase 2: Ausbildung zum CH-Hochseeausweis-Theoriekurs (in Arbeit)

Jürg Hochstrasser und Damian Ruppen bieten seit dem Herbst 2015 jährlich im Winter einen Vorbereitungstheoriekurs für den Hochseeausweis an. **Bis im Frühling 2017 konnten wir bereits 17 Kursteilnehmer ausbilden.**



Abbildung 21: Jugendliche und junge Erwachsene im Hochseeausweiskurs 2016

Die Ausbildung mit anschliessender externer Theorieprüfung bei der Swiss Yachting Association in Basel soll den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Einblick in wichtige nautische Bereiche wie Navigation, Sicherheit, Seemannschaft sowie Meteorologie bieten. Für die praktische Ausbildung führen wir ergänzend einen einwöchigen Ausbildungstörn durch, auf welchem wir Themen wie die Sicherheitseinweisung der Crew, Hafenmanöver, Mann über Bord Manöver, Segelmanöver, Meteo, Bord Elektronik und Seemannschaft üben.



### 5.3 Phase 3: Durchführung von Ausbildungs-Hochseetörns

#### 1. Überführung: Schweiz ans Mittelmeer

- Nach der Bauphase wird der Katamaran in Basel eingewässert werden, um anschliessend auf dem Wasserweg ins Mittelmeer überführt zu werden. Dieses Vorgehen ist für Selbstbauer in der Schweiz zum Standard geworden, da der Transport auf dem Wasserweg am einfachsten zu bewerkstelligen ist. Die Route führt erst dem Rhein entlang bis nach Rotterdam. Daraufhin folgen anspruchsvolle Passagen durch den stark befahrenen Ärmelkanal sowie entlang der französischen, spanischen und portugiesischen Atlantikküste.

#### 2. Testphase

- Bevor der Katamaran das Mittelmeer wieder verlässt, wird er einer Testphase unterzogen. In dieser Phase wird der regelmässige Ausbildungsbetrieb im Hochseesegeln aufgenommen werden, an welchem interessierte Jugendliche teilnehmen können.

#### 3. ARC oder World ARC

- Nach der Testphase besteht die Möglichkeit, dass Jugendliche und junge Erwachsenen an der ARC (Atlantic Race for Cruisers) oder World ARC teilnehmen können. Während der Katamaran dabei um die Welt segelt, soll möglichst vielen jungen Personen die Möglichkeit gegeben werden, Hochseerfahrung zu sammeln. Durch vordefinierte Etappen ist es dabei möglich, bei wechselnder Crew den Katamaran sicher zu betreiben und unterwegs gemeinnützigen Projekte zu unterstützen.

## 6 Budget und Finanzierung

### 6.1 Budget

Das Ocean Youth Sailing hält die finanziellen Aufwendungen zur Umsetzung der Vereinsprojekte so gering wie möglich. Durch Kooperationen im Bereich der gemeinnützigen Projekte (Kapitel 4) mit anderen Non-Profit-Organisationen und im Bereich der Ausbildung (Kapitel 5) mit anderen Segelschulen gelingt es uns, die in diesem Bereich anfallenden Aufwände direkt durch unsere laufenden Einnahmen, durch Mitgliedschaftsbeiträge und die ehrenamtliche Arbeit von Vereinsmitgliedern zu decken. Der Fokus des vorliegenden Budgets liegt deshalb auf dem initialen Projektaufwand für den Bau des Hochsee-Katamarans.

Für den Bau des Hochsee-Katamarans (Kapitel 3) fallen unausweichlich finanzielle Aufwendungen an. Wir haben das Budget für den **Bau des Hochsee-Katamarans in 3 Meilenstones** aufgeteilt (vgl. dazu die Übersicht über das Budget auf der folgenden Seite):

- **Milestone 1:** Beschaffung der Bootspläne für den Arrow 1360
- **Milestone 2:** Beschaffung der Materialien für den Katamaran-Kit und die Kosten für den Bauplatz inkl. den benötigten Werkzeugen
- **Milestone 3:** Beschaffung der Materialien für den Innenausbau des Katamarans und alle zwingend notwendigen Ausrüstungsgegenstände inkl. Transport nach Basel

**Das gesamte Budget beläuft sich auf rund CHF 300'000.** Dieser Betrag mag auf den ersten Blick hoch erscheinen. Es ist jedoch zu beachten, dass ein vergleichbarer Katamaran in dieser Grösse segelfertig bei einer Werft neu rund CHF 600'000 kostet. Das bedeutet, dass die 7'000 Arbeitsstunden, welche Jugendliche und junge Erwachsene über ca. 2 Jahre in den Bau ehrenamtlich investieren werden, einen Wert von rund CHF 300'000 aufweisen.



## 6.2 Finanzierung – Stand per Ende 2016

Dank der Unterstützung von Sponsoren, privaten Spendern und Stiftungen konnten wir im April 2016 die CHF 120'000 für den Baubeginn finanzieren (Milestone 1 und 2).

Für die segelfertige Ausrüstung des Katamarans sind weitere CHF 180'000 notwendig (Milestone 3). Davon sind per Mai 2017 bereits CHF 80'000 durch Materialsponsoring und finanzielle Spenden gesichert. **D.h. es fehlen aktuell noch CHF 100'000 für den erfolgreichen Abschluss des Baus des Katamarans.**

Budget in CHF (Stand Mai 2017)	Kosten	finanziert in %	Noch offen in%
Pläne	11'625	11'625 100%	- 0%
<i>Milestone 1</i>	11'625	11'625 100%	- 0%
Bauplatz + Werkzeuge	10'000	10'000 100%	- 0%
Katamaran-Bausatz	98'857	98'857 100%	- 0%
<i>Milestone 2</i>	108'857	108'857 100%	- 0%
Farbe, Rigg, Segel, Motoren, Deckshard- ware, Navigation / Kommunikation, Sanitär, Leben, Elektronik, Sicherheit, Transport	182'479	79'738 44%	102'741 56%
<i>Milestone 3</i>	182'479	79'738 44%	102'741 56%
<b>Gesamttotal</b>	302'961	<b>200'220 66%</b>	<b>102'741 34%</b>

Legende: grün = erreicht, gelb: = teilweise erreicht

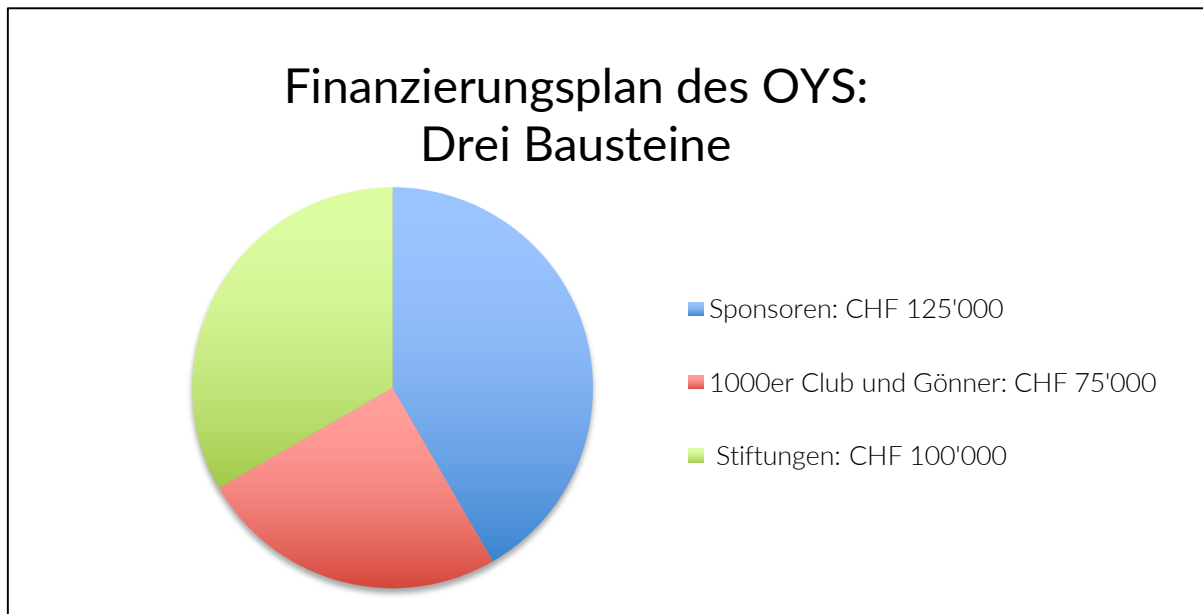
Abbildung 22: Budget in CHF für den Bau des Hochsee-Katamarans

### 6.3 Finanzierungsplan

Das OYS versucht alle laufenden Kosten durch Eigenfinanzierung zu decken. Weil Jugendliche und junge Erwachsene jedoch über zu geringe finanzielle Mittel verfügen um ein Projekt in diesem Ausmass starten zu können, ist das OYS für Grossinvestitionen auf externe Unterstützung angewiesen. Wir sind deshalb insbesondere für den Bau des Hochsee-Katamarans und die damit verbundenen finanziellen Ausgaben in der Höhe von rund CHF 300'000 auf externe Unterstützung angewiesen.

Finanzielle Aufwendungen	Finanzierungsplan
<b>Laufende Kosten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für den Betrieb des Katamarans, Ausbildung, gemeinnützige Projekte</li> <li>• Administrative Aufwände für die Homepage, Postspesen, Bankspesen und Werbematerial</li> </ul>	<b>Eigenfinanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederbeiträge</li> <li>• ab 2018 Benutzungsgebühren für den Hochsee-Katamaran</li> </ul>
<b>Investitionen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau Hochsee-Katamaran CHF 300'000</li> </ul>	<b>Fremdfinanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sponsoren</li> <li>• 1000er Club und Gönner</li> <li>• Stiftungen</li> </ul>

Der Finanzierungsplan des OYS basiert auf drei Bausteinen. Der erste Teil (CHF 125'000) wird durch Sponsoren gedeckt, welche uns bei der Finanzierung der Anschaffung der notwendigen Materialien unterstützen. Der zweite Teil der Finanzierung (CHF 75'000) erfolgt über Spenden durch vorwiegend private 1000er Club Mitglieder und Gönner. Der dritte Teil (CHF 100'000) besteht aus Unterstützungsbeiträgen von Stiftungen.





Der folgenden Abbildung kann entnommen werden, wie sich der aktuelle Stand der Finanzierung per Mai 2017 auf die verschiedenen Kategorien von Unterstützern aufteilt.

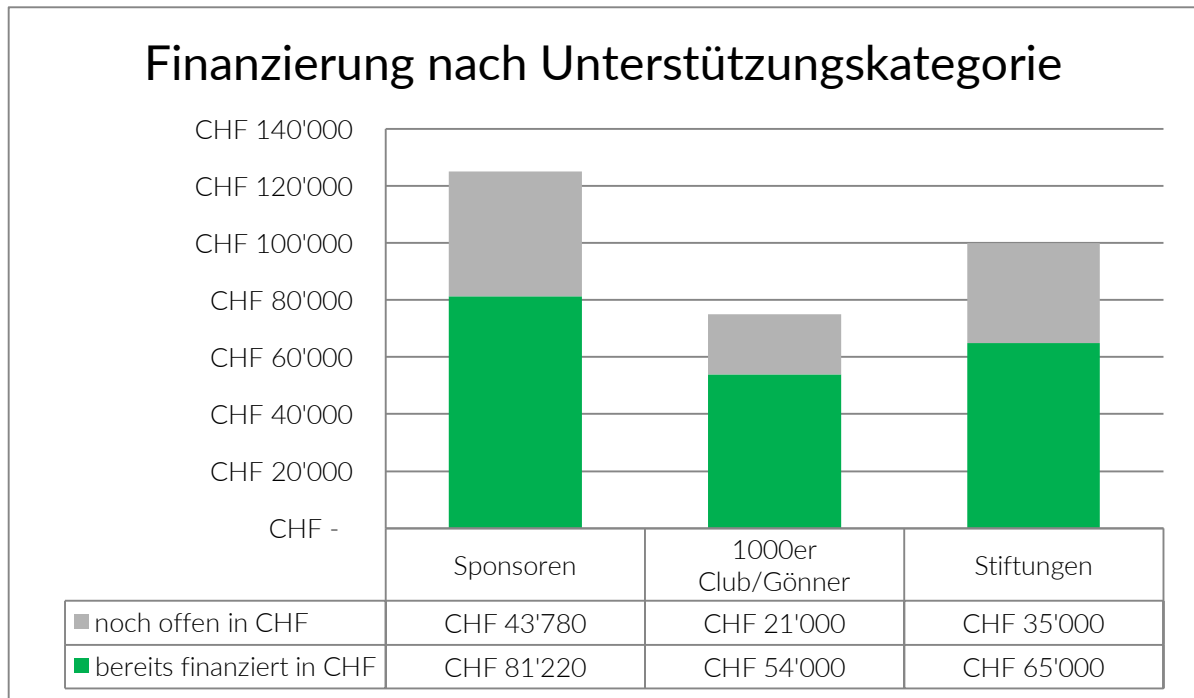


Abbildung 23: Aktueller Stand der Finanzierung nach Unterstützungskategorie

#### 6.4 Unsere Gegenleistung – Sponsoringkonzept

Sie geben jungen Menschen im Rahmen unseres Projektes die Möglichkeit ihren Horizont zu erweitern und einmalige Erfahrungen zu sammeln. Als Dankeschön haben Sie je nach Höhe Ihrer Unterstützung Anrecht auf folgende Leistungen: Werbung auf unserer Homepage, im Newsletter oder Ihre Unterschrift auf der Zierleiste des Katamarans sowie die Teilnahme an Sponsorevents, der Schiffstaufe oder einer einmaligen Segelwoche auf dem Katamaran.

Wir sind für Ihre individuellen Wünsche jederzeit offen und arbeiten gerne ein auf Sie zugeschnittenes Unterstützungspaket aus.

### 6.4.1 Sponsoren

Für Unternehmen und grössere private Sponsoren haben wir folgende drei Sponsorenkategorien ausgearbeitet.

	Haupt-sponsoren	Premium-sponsoren	Sponsoren
Homepage	Logo auf Startseite	Logo	Logo
Werbung in Newsletter	Logo	Logo	Logo
Werbung auf Katamaran	Logo Grösse 1 farbig	Logo Grösse 2 farbig	Logo Grösse 3 farbig
Sponsorevents	Ja	Ja	Ja
Schiffstaufe	Ja	Ja	Ja
Einmalige Segelwoche (ohne Anreise + Bordkasse)	Für 6 Personen	Für 3 Personen	Nein
Mind. Beitrag *	CHF 15'000	CHF 5'000	CHF 1'001

Abbildung 24: Überblick über die Sponsorenkategorien

\*Die Unterstützung kann durch Sach- oder Geldleistungen erfolgen.

### 6.4.2 1000er Club und Gönner

Für private Sponsoren haben wir folgende zwei Kategorien ausgearbeitet. Der 1000er Club erfreut sich mit über 30 Mitgliedern grosser Beliebtheit. Aber auch viele Gönner entscheiden sich dafür, uns mit kleineren Beträgen bei der Verwirklichung unseres Jugendprojektes zu unterstützen.

**Freiwillige Zuwendungen sind von Steuern abzugsfähig.** Der Verein Ocean Youth Sailing wurde mit dem Entscheid der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau im Jahr 2015 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Freiwillige Zuwendungen an das Ocean Youth Sailing können deshalb von den Steuern abgezogen werden. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

	1000er Club	Gönner
Homepage	Mitgliederliste	Gönnerliste
Werbung in Newsletter	Nein	Nein
Werbung auf Katamaran	Signatur	Nein
Sponsorevents	Nein	Nein
Schiffstaufe	Ja	Ja
Einmalige Segelwoche (ohne Anreise + Bordkasse)	Nein	Nein
Mind. Beitrag *	CHF 1'000 einmalig	Bis CHF 999








Abbildung 25: Überblick über die Unterstützungskategorien für private Unterstützer



















\*Die Unterstützung kann ebenfalls durch Sach- oder Geldleistungen erfolgen.

### 6.4.3 Herzliches Dankeschön an unsere bisherigen Unterstützer

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren, 1000er Clubmitglieder, Gönnern und Stiftungen bedanken. Bereits zu Beginn unseres Jugendprojektes waren viele begeistert und haben uns tatkräftig unterstützt. Wir versprechen Ihnen - wir setzen alles daran das Jugendprojekt erfolgreich umzusetzen!

Hauptsponsoren		
 <b>vdL Composites</b> lightweight panel solutions	 <b>UMB</b>	 <b>xm-marine</b> YACHTSERVICE

Premiumsponsoren			
 <b>Schionning</b> DESIGNS	 <b>Sia</b> ABRASIVES	 <b>pernet.ch</b> Ofenbau - Plattenbeläge - Steckborn	 <b>nautus ag</b> Bootsfahrerschule
 <b>BOSCH</b>	 <b>GAFNAIR</b> MOTORSPORT	 <b>CEM AG</b> • Buchhaltung • Ergonomien • Steuern/Finanzen	<b>WEIHRICH</b> INFORMATIK
	<b>VC-Vertriebs AG</b> <b>AULGRIP</b> <b>XInternational</b> yachtpaint.com		

Sponsoren				
 <b>3M</b>	 <b>ABUS</b> Security Tech Germany	 <b>SGL GROUP</b> THE CARBON COMPANY	 <b>H-STUTZ</b> Elektro • Telefon Steckborn 121 8288 Steckborn	 <b>FOS SAILING</b>
 <b>archicon</b> CAD-Architekturdienstleistung	 <b>Thurgauer Kantonalbank</b>	<b>Druckerei Steckborn</b> Bote vom Untersee und Rhein	 <b>staub heizungen ag</b>	 <b>Wieland</b> isofloc-Dämmungen Schreinerei Landwirtschaft Steckborn & Mammern
 <b>BOOTSKONTOR</b> HADAMOVSEY	 <b>Captain's Marine</b>	 <b>md sportmarketing</b>	 <b>DANIEL HOFER</b> HOFFER STECKBORN.CH	 <b>Bocco Group</b> Spezial im Holz-Unternehmen
 <b>WEST SYSTEM PRO-SET</b>	 <b>SWISS KRONO</b>	 <b>Rotary</b> Rotary Club Weinfelden	 <b>COLUMBUS TREPPEN</b>	<b>Keller Holzbau + Schreinerei AG</b>

Stiftungen				
Stiftung Jugendförderung Thurgau		ETHENEA Independent Investors	Jubiläumstiftung der Kantonalbank Thurgau	Anonyme Stiftung

5000er Club Mitglieder		
Coni Etzweiler	Philipp Hasenfratz	Guido Scherer
Jean-Jacques Hunziker und Susanne Müdespacher	Damian Ruppen	Annemarie und Peter Müdespacher

1000er Club Mitglieder		
anonym	Daniel & Elsbeth Ruppen	Marina, Noah und Silvan Sigg
Regula und Armin Zenklusen	Martha Sigg	Margrit und Beatn von Rüti
Damian Ruppen	Uwe Siegfried Holy	Beat Müller
Silvia & Jürg Hochstrasser	Michael Bremer	Eveline, Lukas, Susanne und Beat Meier
Lukas Ruppen	Jean Jacques Hunziker	Bootsclub Stein am Rhein
Fiona Müdespacher	Susanne Müdespacher	Ruedi Hochstrasser
Marcel Scheidegger	Malte Ryll	Stefan Wieser
Stéphanie & Christian Tschanz	Isabella und Samy Dössegger	Maja Penruddocke
Alice Hadorn	Otti Schmid	Thomas Peter Zumstein
Emmy Ruppen	Urs Rothacher	



## 6.5 Stiftungen und kantonale/nationale Institutionen

Bei der Zusammenarbeit mit Stiftungen und kantonalen/nationalen Stellen ist uns eine klare Kommunikation und eine transparente Messung unserer Projektziele wichtig. Zudem können wir Stiftungen eine interessante Kommunikationsplattform bieten.

Wir sind stolz, dass per Entscheid der Regierungsrätin Monika Knill des Kantons Thurgau im Oktober 2015 unser gemeinnütziges Jugendprojekt mit CHF 20'000 aus dem kantonalen Sportfonds unterstützt wird. Zudem unterstützen uns die Stiftung Jugendförderung Thurgau mit CHF 3'000, eine Stiftung, welche Jugendprojekte fördert und anonym bleiben möchte mit CHF 20'000 sowie die ETHENEA Independent Investors S.A. mit CHF 10'000. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

## 6.6 Kontaktpersonen

Der Sponsoring-Verantwortliche Damian Ruppen und der Präsident Jürg Hochstrasser stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Jürg Hochstrasser  
(Präsident)  
nautus@bluewin.ch  
+41 79 430 34 85



Damian Ruppen  
(Sponsoring)  
ruppen-damian@bluewin.ch  
+41 76 545 84 35

## 6.7 Anmeldung als UnterstützerIn und Bankverbindung

Auf unsere Homepage [www.oceanyouthsailing.com](http://www.oceanyouthsailing.com) finden Sie in der Rubrik „Unterstützung/ Registration“ ein Online Anmeldeformular, mit dem Sie sich bei Interesse als UnterstützerIn anmelden können.

Alternativ können Sie auch das auf der nächsten Seite aufgeführte Anmeldeformular ausfüllen und an [info@oceanyouthsailing.com](mailto:info@oceanyouthsailing.com) oder per Post an Ocean Youth Sailing, 8266 Steckborn retournieren. Wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

### Bankverbindung

Jugend Meersegeln - Ocean Youth Sailing  
8266 Steckborn  
Thurgauer Kantonalbank  
IBAN: CH82 0078 4295 5409 7200 1

# ANMELDEFORMULAR

Firma	<input type="text"/>
Vorname, Nachname	<input type="text"/> <input type="text"/>
Strasse/Postfach, Nr.	<input type="text"/> <input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>
Land	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Mobile	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Webseite	<input type="text"/>
Bemerkungen	<input type="text"/>

Ich möchte den Verein wie folgt unterstützen:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Hauptsponsor</b> (ab CHF 15'000)  | <input type="checkbox"/> <b>1000er Club</b> (CHF 1'000) |
| <input type="checkbox"/> <b>Premiumsponsor</b> (ab CHF 5'000) | <input type="checkbox"/> <b>Gönner</b> (ab CHF 1)       |
| <input type="checkbox"/> <b>Sponsor</b> (ab CHF 1'001)        |   |

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie den Verein Ocean Youth Sailing unterstützen möchten. Sie verpflichten sich damit, den entsprechenden Unterstützungsbeitrag Ihrer Kategorie nach Erhalt der Rechnung auf unser Konto zu überweisen.

Ich:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <b>möchte Vereinsmitglied werden</b><br>(Junior CHF 40 / Aktiv CHF 80 pro Jahr) | <input type="checkbox"/> <b>möchte beim Bau mithelfen</b>                                      |
| <input type="checkbox"/> <b>möchte Passivmitglied werden</b><br>(CHF 70 pro Jahr)                        | <input type="checkbox"/> <b>interessiere mich für die Ausbildung<br/>zum CH-Hochseeausweis</b> |

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Unterschrift

## 7 Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Das OYS informiert regelmässig regional, national und international über seine Aktivitäten. Unsere Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations) basiert auf den folgenden sieben Pfeilern:



### 7.1 Printmaterial

Aufgrund der unterschiedlichen Informationsbedürfnisse unseres heterogenen Zielpublikums haben wir zwei Print- und Digital-Unterlagen mit Informationen über unser Projekt erstellt.

Print- und Digital-Unterlagen	Zielpublikum
Projektdokumentation	Kooperationspartner im Bereich Ausbildung und gemeinnützige Projekte, Stiftungen, Sponsoren, Unterstützer, Interessierte
Flyer	Sponsoren, Unterstützer, Interessierte

## 7.2 Fernsehen und Presse

	Zielpublikum	Stand
<b>Fernsehen</b>		
SRF1	Schweiz	Beitragsserie über das OYS im Schweiz Aktuell: 1. Beitrag am 3.4.2017
Tele Top	Raum Zürich/Ostschweiz	Beitragsserie: 1. Beitrag am 30.03.2017
Bodensee TV	Ostschweiz	Beitragsserie; 1. Beitrag 15.08.2016
<b>Radio</b>		
SWR4	Bodensee / Süddeutschland	1. Beitrag im Mai 2017
<b>Zeitungen</b>		
Bote vom Untersee	Region Untersee und Rhein	Rund 15 Artikel seit 2015
Thurgauer Zeitung	Kanton Thurgau	Je 2 Artikel im 2015/16/17
Thurgauer Nachrichten	Kanton Thurgau	Je 1 Artikel im 2015/16
Kreuzlinger / Weinfelder Nachrichten	Region Kreuzlingen / Weinfelden	3 Artikel seit 2016
20 Minuten	Schweiz	1. Artikel 15.04.2017
<b>Fachzeitschriften</b>		
IBN	Raum Bodensee	1 Artikel im 2015
Marina	Deutsch- und französischsprachige Schweiz	1 Artikel im 2016
Yachting – Swissboat	Deutschsprachige Schweiz	1 Artikel erscheint im 2016
Yacht	Deutschsprachiger Raum	1 Artikel im 2016
Segeln - Magazin	Deutschsprachiger Raum	In Abklärung
WAVE	Deutschsprachiger Raum	1 Artikel erschien im 2016
Skippers – segeln & Ozean	Schweiz	1 Artikel im 2016 + 2017
<b>Online Medien</b>		
Sailingnews.ch	Schweizer Segelszene	1 Artikel im 2016
Segelreporter.de	D-sprachige Segelszene	1 Artikel im 2016
Rv6 News	Segelszene Bodensee	1 Artikel im 2016
Swissailing Newsletter	Schweizer Segelszene	3 Artikel im 2016
Bodenseenews	Segelszene am Bodensee	4 Artikel seit 2016
Epoxycraft.com	Weltweite englischsprachige Bootsbauerszene	1 Artikel im 2016

Ein aktueller Pressespiegel befindet sich im **Anhang 4**.



### 7.3 Newsletter



Seit Anfang 2015 versenden wir im Zweimonatsrhythmus einen Newsletter an alle Vereinsmitglieder, Sponsoren, Gönnern und alle Interessierten. Die Themen des Newsletters umfassen vor Baubeginn den Bootsentscheid, die Bauplanung, die aktuelle Finanzierungssituation, neue Sponsoren, Presseartikel sowie ganz allgemein den Projektfortschritt. Nach Beginn der Bauphase soll mittels Fotos und Berichten von der vordersten Baufront berichtet werden.

Der Newsletter wird an über 600 Personen in deutscher und englischer Sprache versendet und ist somit eine attraktive Plattform für die Logos unserer Sponsoren!

### 7.4 Homepage



#### News

- 09.03.2015 21:41 **Beginn der Ausbildungsphase**
- 03.03.2015 18:45 **Entscheid für Schionning Arrow 1360!**
- 11.01.2015 18:17 **Schiffswahl rückt näher!**

#### Projekte

- Wir sind bei der Beschaffung des Katamaranbausatz auf Ihre Unterstützung angewiesen: Ob Dufflexplatten, Epoxydharz, Füllstoffe, Glasfasern oder Carbonfasern - So können Sie uns in nur 3 Minuten **unterstützen**
- Der Vorstand arbeitet zusammen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Hochdruck daran unsere Projekte zu organisieren und voran zu treiben.
- **Bau Hochsee-Katamaran:** Bau und Betrieb eines Hochsee-Katamarans mit Jugendlichen / jungen Erwachsenen
  - **Gemeinnützige Projekte:** Identifikation und Förderung von lokalen Entwicklungsprojekten die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben
  - **Ausbildung:** Durchführung von theoretischen und praktischen Hochsee-Ausbildungskursen für Jugendliche / junge Erwachsene an Land und auf See

#### Über uns

Wir sind ein gemeinnütziger Verein der im Frühling 2014 gegründet wurde. Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein, das Teamwork, den kulturellen Austausch, die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und das Umweltbewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Mehr über unsere Ziele, Projekte und Organisation finden Sie in der Rubrik **Verein**.

Möchten Sie unser Jugendprojekt unterstützen? Informationen und eine Anmeldeformular finden Sie in der Rubrik **Unterstützung**.

Unsere Kontaktdaten finden Sie unten auf der Webseite oder unter **Kontakt**.



Unsere Homepage ([www.oceanyouthsailing.com](http://www.oceanyouthsailing.com) oder [www.jugendmeersegeeln.ch](http://www.jugendmeersegeeln.ch)) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Interessierten. Verfasst in Englisch sowie in Deutsch finden sich neben aktuellen News auch Informationen über den Verein und unsere Projekte.

Potentielle Sponsoren und Gönner finden in der Rubrik Unterstützung detaillierte Informationen zu den Möglichkeiten, unser Projekt zu unterstützen. Zudem besteht mittels einem Onlineformular die Möglichkeit, sich direkt in eine Gönner- oder Sponsoringkategorie einzutragen!

### 7.5 Facebook und YouTube



Neben der Homepage pflegen wir unseren Facebook Auftritt mit aktuellen News und Bildern. Wir freuen uns über jeden Fan, welcher uns auf Facebook liked und folgt! Die Reichweite pro Post liegt zwischen 2000 bis 6000.

### 7.6 Gewerbeausstellungen

Wir sind regelmässig an Gewerbeausstellungen und Messen vertreten.

Name und Datum	Ziele
GAST Gewerbeausstellung Steckborn	Gemeinsamer Auftritt mit Jugendsegeln Steckborn Regionale Bekanntheit und Akzeptanz des Projektes erhöhen
Boot Düsseldorf Internationale Bootsmesse mit über 1600 Ausstellern	1. Internationale Bekanntheit erhöhen (Vorträge über das Projekt im Multihull Forum, Stand) 2. Knüpfen von Kontakten zu potentiellen Lieferanten und Materialsponsoren für den Bau des Katamarans

### 7.7 Generalversammlung

Nicht nur weil eine Generalversammlung in einem Verein gesetzlich vorgeschrieben ist, führen wir jedes Jahr mit Freude eine GV durch. Dieser Event dient jeweils als wichtiges Kommunikationsorgan zwischen dem Vereinsvorstand sowie den Mitgliedern und allen weiteren Interessierten!

## 8 Auszeichnungen und Empfehlungsschreiben

### 8.1 Swiss Sailing Public Award

Mitte 2016 wurde das Ocean Youth Sailing von Swiss Sailing als Sailing Project of the Year nominiert und wurde am 19. November 2016 im Verkehrshaus in Luzern mit dem Public Award of the Year 2015/16 ausgezeichnet.

Wir sehen die Ehrung als Bestätigung unserer Bemühungen, unsere Projekte möglichst vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugänglich zu machen. Sei dies jetzt beim Bau, in der Hochsee-Segelausbildung, später auf dem Wasser oder bei der Förderung von gemeinnützigen Projekten. Zudem scheinen unsere Bestrebungen zur Förderung des Hochseesegelns für Jugendliche und junge Erwachsene aller Bevölkerungsschichten geschätzt zu werden.



Abbildung 26: Glückliche Gesichter bei der Übergabe des Swiss Sailing Public Award an das OYS

## 8.2 Empfehlungsschreiben Swiss Sailing



Swiss Sailing, Postfach 606, 3000 Bern 22

Ocean Youth Sailing  
Jürg Hochstrasser (Präsident)  
Damian Ruppen (Sponsoring)  
8266 Steckborn  
[info@oceanyouthsailing.com](mailto:info@oceanyouthsailing.com)

Ittigen, 14. Dezember 2015  
T +41 31 359 72 68, [jean-claude.ray@swiss-sailing.ch](mailto:jean-claude.ray@swiss-sailing.ch)



Schweizerischer Segelverband  
Federation Suisse de Voile  
Federazione Svizzera della Vela  
Swiss Sailing Federation

Swiss Sailing  
Postfach 606  
CH-3000 Bern 22

T +41 31 359 72 66  
F +41 31 359 72 69  
[admin@swiss-sailing.ch](mailto:admin@swiss-sailing.ch)  
[www.swiss-sailing.ch](http://www.swiss-sailing.ch)

Member of



### Swiss Sailing empfiehlt die Unterstützung des Ocean Youth Sailing

Sehr geehrte Damen und Herren

Ab 2016 ist der gemeinnützige Verein OYS (Ocean Youth Sailing) eine angeschlossene Vereinigung von Swiss Sailing. Der Vereinigung im Hochseesport wurde von rund 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Jugendsegeln Steckborn (JSS) im Frühling 2014 gegründet. Swiss Sailing empfiehlt das einzigartige Jugendprojekt Ocean Youth Sailing zu unterstützen.

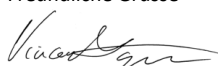
Das Hochsee-Sportsegeln ist aktuell in der Schweiz vor allem gut situierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorbehalten. Das Ocean Youth Sailing möchte dies ändern. Der Verein möchte über die nächsten zehn Jahre über 1'600 Jugendliche und junge Erwachsene aller Bevölkerungsschichten der Schweiz auf das Meer bringen.

Das Ocean Youth Sailing verfolgt drei Projekte: der Bau und Betrieb eines Hochseekatamarans mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die theoretische und praktische Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen im Hochseesport sowie die Umsetzung von gemeinnützigen Projekten.

Die finanziellen Aufwendungen werden so gering wie möglich gehalten werden. Für den Bau des Hochseekatamarans fallen dennoch grosse Investitionen an. Das Budget beläuft sich auf rund Fr. 300'000. Ein vergleichbarer neuer Katamaran kostet fixfertig bei einer Werft rund Fr. 600'000. Dies bedeutet, dass die 7'000 Arbeitsstunden, welche die Mitglieder von Ocean Youth Sailing über rund zwei Jahre in den Bau ehrenamtlich investieren werden, einen Wert von rund Fr. 300'000.-- aufweisen.

In Anerkennung des grossen Engagements des Ocean Youth Sailing für das Projekt Hochsee-Sportsegeln für Jugendliche und junge Erwachsene **empfiehlt Swiss Sailing eine Unterstützung des Projekts aus gesamtschweizerischer Segelverbandssicht.**

Freundliche Grüsse

  
Vincent Hagin  
Präsident

  
Jean-Claude Ray  
Geschäftsführer

  
Theo Näef  
Ressortleiter Segelsport

## Anhang

### Anhang 1: Statuten

## Gemeinnütziger Verein „Jugend Meersegeln - Ocean Youth Sailing“

### Statuten

#### I. Bezeichnung und Sitz

##### Art. 1

Unter dem Namen "Jugend Meersegeln - Ocean Youth Sailing" besteht ein konfessionell und politisch unabhängiger und gemeinnütziger Verein mit Sitz in Steckborn (Kanton Thurgau). Sofern diese Statuten nicht anderes bestimmen, gelten die Bestimmungen des ZGB.

#### II. Ziele und Zweck

##### Art. 2

Der gemeinnützige Verein bezweckt die Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Teamwork, kulturellem Austausch, individueller Persönlichkeitsentwicklung, Umweltbewusstsein und globaler Verantwortung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Zur Erreichung seiner Ziele verfolgt der Verein Projekte:

- a) Ausbildung/Lehrgänge auf Hochseetörns um Jugendliche mit der See und der Seefahrt vertraut zu machen und gleichzeitig ihr Verantwortungsbewusstsein, ihren Gemeinschaftssinn und ihre Hilfsbereitschaft zu bilden, sie dadurch für ihr weiteres Leben zu fördern und für die Zusammenhänge der Natur, insbesondere der Meereswelten, zu sensibilisieren.
- b) Identifikation und Förderung von lokalen Entwicklungsprojekten die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben
- c) Förderung des internationalen Kulturaustausches und des Verständnisses für internationale Fragen durch die Veranstaltung von gemeinsamen Bootsbauprojekten, Lehrgängen und Seetörns mit Jugendlichen von verschiedenen Nationen.

Diese können in der Schweiz oder im Ausland stattfinden.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und strebt keinen Gewinn an. Allfällige Gewinne lässt er wieder obengenannten Zwecken zukommen. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

##### Art. 3

Der Verein kann sich an anderen Organisationen mit ähnlichen Zielen beteiligen.

#### III. Mitgliedschaft

##### Art. 4

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die den Vereinszweck und die Vereinsziele fördern möchte.
2. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Junior-, Familien-/Partner-Mitglieder und Gönner/Sponsoren
3. Eintrittsgesuche sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Dieser entscheidet über die Aufnahme in den Verein.

##### Art. 5

1. Aktivmitglieder sind diejenigen Mitglieder, die sich am Vereinsleben regelmässig beteiligen.
2. Passivmitglieder sind diejenigen Mitglieder, die die Ziele des Vereins unterstützen, sich aber nicht aktiv am Vereins-Geschehen beteiligen wollen. Sie werden zur GV eingeladen, haben aber kein Stimmrecht.
3. Juniormitglieder sind entweder Schüler, Studenten und Lehrlinge sowie alle Mitglieder, die das 25. Altersjahr noch nicht erreicht haben. Juniorenmitglieder gelten als Aktivmitglieder.



4. Familien-/ Partner-Mitglieder sind Mitglieder mit der gleichen Anschrift. Sie gelten als Aktivmitglieder und besitzen an der Mitgliederversammlung zwei Stimmrechte.
5. Gönnermitglieder bzw. Sponsoren sind natürliche oder juristische Personen die den Verein ideell und mit regelmässigen oder unregelmässigen finanziellen oder materiellen Beiträgen unterstützen. Es können mit ihnen zu diesem Zweck Verträge abgeschlossen werden. Sie werden zur GV eingeladen, haben aber kein Stimmrecht.

#### **Art. 6**

Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tode, dem Austritt oder Ausschluss des Mitgliedes.

1. Die Mitgliedschaft kann auf Ende Jahr mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Die schriftliche Austrittserklärung ist dem Vorstand einzureichen.
2. Ein Mitglied kann vom Vorstand aus wichtigen Gründen ausgeschlossen werden. Die Gründe sind dem Mitglied zu eröffnen. Rekursinstanz ist die Mitgliederversammlung. Sie beschliesst endgültig mit Zweidrittelmehrheit.
3. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Rechte und Ansprüche auf Vereinsleistungen und auf das Vereinsvermögen. Die fälligen Ansprüche des Vereins gegenüber austretenden Mitgliedern bleiben vorbehalten.

### **IV. Finanzen**

#### **Art. 7**

1. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus den Mitgliederbeiträgen, den Einnahmen aus Gebrauch und Nutzung von Vereinseigentum, den Sponsorenbeiträgen, aus Spenden und diversen Einnahmen
2. Die Höhe der Mitgliederbeiträge für die einzelnen Mitgliederkategorien werden jährlich vom Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung genehmigt. Aktivmitglieder zahlen einen höheren Beitrag als Passivmitglieder.
3. Es gibt folgende Mitgliederbeiträge:
  - a) Aktivmitgliederbeitrag
  - b) Passivbeitrag
  - c) Juniorenbeitrag
  - d) Familien-/ Partner-Mitgliederbeitrag
  - e) Gönner- und Sponsorenbeiträge

#### **Art. 8**

Für alle Verpflichtungen und Ansprüche haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Vereinsmitglieder wird ausgeschlossen.

#### **Art. 9**

1. Die Wertschöpfung aus Projekten kommt dem Verein zugute, wenn dies nicht ausdrücklich und zu Beginn eines Projektes schriftlich anders geregelt wird.
2. Das Vereinseigentum kann gemäss dem von der Mitgliederversammlung verabschiedeten Reglement benützt werden.

#### **Art. 10**

Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

## V. Organisation

### Art. 11

1. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Revisoren.
2. Der Vorstand kann Projektorganisationen einrichten und jeweils einen Projektleiter bestimmen.
3. Die Amtszeit beträgt vier Jahre, Wiederwahl ist möglich.

### Art. 12

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich im ersten Quartal statt. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von 30 Tagen einberufen.
2. Eingeladen sind alle Mitglieder.
3. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die Wahlen von Vorstand und Revisoren, für die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, des Jahresberichtes und des Kassenberichtes sowie für die Entlastung des Vorstandes, für Statutenänderungen, Budget, Genehmigung der Höhe der Mitgliederbeiträge und alle anderen ausserordentlichen Vereinsgeschäfte.
4. Statutenänderungen bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder.
5. Die Mitglieder fassen die Beschlüsse mit dem einfachen Mehr. Bei Stimmgleichheit fällt die/der Vorsitzende den Stichentscheid.
6. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können durch Beschluss einer ordentlichen Mitgliederversammlung, durch Beschluss des Vorstandes oder von mindestens 1 Fünftel der Mitglieder, unter Angabe des Zwecks, einberufen werden.
7. Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder erfolgen.
8. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht die Mehrheit der Anwesenden geheime Abstimmung verlangt.

### Art. 13

Folgende Traktanden sind an der Mitgliederversammlung mindestens zu behandeln:

- a) Begrüssung, Präsenz und Wahl des Stimmenzählers
- b) Abnahme des Protokolls der letzten Jahresversammlung
- c) Abnahme des schriftlichen Jahresberichtes des Vorstandes, des Kassenberichtes, sowie der Revisoren.
- d) Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
- e) Wahl des Vorstandes und der Revisoren
- f) Abnahme des Budgets
- g) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- h) Anträge des Vorstandes
- i) Anträge aus dem Mitgliederkreis
- j) Statutenänderungen
- k) Mitgliedermutationen (Aufnahme/Austritte)

Die Reihenfolge der Traktandenliste wird vom Vorstand beschlossen. Diese ist den Mitgliedern mit der Einladung mitzuteilen. Anträge der Mitglieder sind bis 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand einzureichen.

### Art. 14

1. Der Vorstand besteht mindestens aus fünf Personen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich (nur Anspruch auf Spesenentschädigung).
2. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Wiederwahl ist möglich.
3. Der Vorstand konstituiert sich selbst.
4. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen.
5. Er entscheidet über alle Vereinsangelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung übertragen sind.

6. Er ist berechtigt, selbständige Projektorganisationen unter einem Projektleiter einzurichten. Der Vorstand erstellt jeweils für ein Projekt ein Pflichtenheft und überprüft dessen Einhaltung. Im Rahmen eines Projektes besitzt der Vorstand Kompetenzen über CHF 5'000.00. Alle Projekte müssen an der nächsten Mitgliederversammlung genehmigt werden.

**Art. 15**

Ein Revisor überprüft die Rechnung, erstattet der Mitgliederversammlung Bericht und stellt einen Antrag über die Genehmigung der Jahresrechnung. Der Revisor wird jährlich von der Mitgliederversammlung gewählt, eine Wiederwahl ist möglich.

**VI. Auflösung**

**Art. 16**

Bei Auflösung des Vereins wird ein allfälliger Aktivsaldo einem in der Schweiz ansässigen, steuerbefreiten, gemeinnützigen Verein mit ähnlichen Zielen überwiesen.

Diese Statuten wurden durch die GV vom 7. Februar 2015 genehmigt.

Der Präsident: Jürg Hochstrasser

Der Aktuar: Adrian Knöpfel

## Anhang 2: Bilanz und Jahresrechnung OYS 2016

### Bilanz

31.12.2016

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Kasse	0.00	Kreditoren	6'602.91
Raiffeisen Konto	3'406.90		6'602.91
TKB Konto	36'832.61	<b>Eigenkapital</b>	
Debitoren	7'307.80	Vereinskapital	46'872.44
Vorauszahlungen Bauleiter	-332.06		46'872.44
Vorauszahlungen Paypal	137.01		
	40'044.46		
<b>Anlagevermögen</b>			
Material	0.00		
	7'307.80		
	<b>47'352.26</b>		<b>53'475.35</b>
<b>Verlust</b>	<b>6'123.09</b>		

### Erfolgsrechnung

1.1.2016-31.12.2016

Aufwand		Ertrag	
<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>	
Homepage	201.85	Mitgliederbeiträge	1'400.00
Werbematerial	685.88	Spenden	100'338.57
Postgebühren	20.00	Unterstützung Stadt Steckborn	365.00
Versicherung	795.25	Einnahmen aus Veranstaltungen	3'463.95
Bankspesen	187.75	Zinsen	1.61
Gemeinnützige Projekte	193.90		105'569.13
Veranstaltungen	5'031.08	<b>Weiterer Ertrag</b>	
Pläne Katamaran	0.00	Sonstiger Ertrag	7.00
Bauplatz/ Werkzeug	8'632.84		7.00
Katamaranbausatz	84'381.78		
Bau- Messe und Transportspesen	4'409.70		
Verbrauchsmaterial Bau	6'069.85		
Katamaranausrüstung	484.05		
	111'093.93		
<b>Weiterer Aufwand</b>			
Sonstiger Aufwand	605.29		
	605.29		
	<b>111'699.22</b>		<b>105'576.13</b>
		<b>Verlust</b>	<b>6'123.09</b>



## Anhang 3: Revisorenbericht 2016

### **Revisorenbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 des gemeinnützigen Jugendvereins Ocean Youth Sailing**

---

Die Jahresrechnung wurde am 15.03.2017 von folgender Person überprüft:

Daniel Ruppen, Im Büel Ost 7, 8267 Berlingen

#### Bericht über die Prüfung:

#### **Rechnungsprüfung**

Es wurde festgestellt, dass sämtliche Bankguthaben mit den Kontoauszügen der Raiffeisenbank übereinstimmen. Die ausstehenden Debitoren und Kreditoren wurden korrekt verbucht. Ich bestätige dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Belege wurden stichprobenweise überprüft.

Ich halte fest, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt wurde. Die Buchhaltung entspricht den geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den Vereinsstatuten des Ocean Youth Sailing.

#### **Rechnungsergebnis**

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von 6'123.09 Fr. ab.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 47'352.26 Fr.

#### **Antrag**

Der Revisor empfiehlt der Versammlung die Rechnung anzunehmen und der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Der Kassiererin Franziska Straden wird für die geleistete Arbeit gedankt.

8267 Berlingen, 15.03.2017

Daniel Ruppen



## Anhang 4: Pressespiegel

Boote vom Untersee und Rhein (14.04.2015)

Bote vom Untersee und Rhein • Dienstag, 14. April 2015

### Bauen ein Schiff und segeln um die Welt

Jugendsegeln Steckborn steht vor neuen Herausforderungen



Starten durch fürs Jugend Meersegeln – Ocean Youth Sailing: Präsident Jürg Hochstrasser (Mitte), eskortiert von Damian Ruppen und Lukas Ruppen mit Team.

(kü) Jugend Meersegeln – OceanYouth Sailing – startet durch und baut einen Hochsee-Katamaran. Dieses Projekt ist eine Fortsetzung des Jugendsegelns Steckborn. Von Jugendlichen für Jugendliche.

Leitende Seglerinnen und Segler vom Verein Jugendsegeln Steckborn (JSS) haben sich neue Ziele gesetzt. Neu ist dabei nicht alles, vieles bleibt am Untersee wie bisher: Freude am Segelsport fördern, Basisausbildung, Jugendsegelflotte, Jugendliche zur Leiterausstellung heranführen. Neu ist, dass sie unter dem gemeinnützigen Verein «Jugend Meersegeln – Ocean Youth Sailing», kurz OYS genannt, mit Kurs aufs Meer sich Grosses vorgenommen haben. «Wir bauen ein Schiff und segeln um die Welt», lautet die konkrete Aufgabe, die aber noch viel mehr beinhaltet.

#### Bau und Betrieb eines Hochsee-Katamarans

Um die Ziele zu erreichen, steht nun der Bau und Betrieb eines Hochsee-Katamarans mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen an. «Es ist die Fortsetzung vom Jugendsegeln mit einem anderen Blickwinkel vom Leben und anderer Sichtweise der Welt. Damit machen die jungen Leute was Gescheites», so Jürg Hochstrasser, J+S-Leiter und Präsident des Jugendsegelns Steckborn und Präsident Ocean Youth Sailing; er segelte Laser, 420er, diverse Hochsee-Yachten, und hat auch das Patent zum Kursschiffkapitän. Hochstrasser ist zuversichtlich, dass das Projekt von Erfolg ist, denn damit werde für junge Leute ein Wegweiser in die Richtung von Ressourcen und Verantwortung eingestellt. Zum Kernteam gehören Jürg Hochstrasser, Nicola Mäckli, Lukas

Ruppen, Damian Ruppen (beide Ruppen sind J+S Leiter), Franziska Straden, Lee Völker und Adrian Knöpfel. Der Wille und die Fähigkeit zur Leistung und Innovation setzen die jungen Leute voraus.

In einer Projektdokumentation ist alles detailgenau erarbeitet. Nach der Evaluation steht nun der Bau des Vereinsschiffes an, ein Fahrtenkatamaran «Arrow 1360» mit einer Länge von 13,6 Meter, 7,40 Meter breit. Bauart: Bau-Kit aus Sandwichplatten. ([www.schionningdesigns.com.au](http://www.schionningdesigns.com.au)). «Bereits 400 Schiffe dieser Bauart wurden durch Amateure nach den Plänen und den Bau-Kits von Schionning gebaut. Das schaffen wir auch», ist Bauleiter Lukas Ruppen, ETH Ingenieur Composite Structure, überzeugt. Mit seiner Erfahrung bei der Konstruktion des Solarimpulse SIB II, seine Mitarbeit an den Volvo Ocean 65 und Wing-Masts für C-Class Catamaran und die Produktionsleitung der Hitzeverschalung des Porsche 918 Spider bei der Connova AG, hat er die richtigen Netze geknüpft. Das Bauteam besteht total aus rund 30 Vereinsmitgliedern, darunter ein ETH-Ingenieur Composite Structure, zwei Elektronikern, einem Elektriker, einem Schreiner, acht Allroundern und einem Betriebswirtschaftler. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von zwei Jahren. Baustart: anfangs 2016. Projektbudget: 300000 Franken. Und die Finanzierung? Beiträge durch Vereinsmitglieder, Sponsoren, 1000er-Club, Gönner und zinslose Darlehen sollen es bringen.

#### Betonierter Bau-Standort wird gesucht

Gesucht wird derzeit ein betonierter Bau-Standort im Dreieck Steckborn, Frauenfeld, Schaffhausen, Zürich. «Es sollte nicht mehr als eine Stunde Anfahrt bis zur Baustelle sein», betont Lukas Ruppen. Auf dem Platz wird ein Wert-Zelt plaziert. Der Generalnenner dieses Projekts ist dem Aufbau der Eigenverantwortung, dem langfristigen Denken und der Weitergabe des für richtig Erkannten, also einem breit angelegten Lernprozess, zugeacht. Chartertörns decken die laufenden Kosten. Es ist aber nicht nur Segeln und Hochsee-Ausbildung. Gesellschaftspolitisches Denken, wie die Identifikation mit lokalen Entwicklungsprojekten, die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben, beflügeln den Aufbruch in dieses Projekt. «Wir wollen mit Ocean Youth Sailing andere Blickwinkel und Sichtweisen der Welt für Jugendliche und junge Erwachsene ermöglichen, etwas das nachhaltig wirkt und sich ständig erneuert».

Jugendsegeln Steckborn wurde bereits mit Preisen ausgezeichnet: Jahrespreis will Segeln (2010), Auszeichnung innovativste Jugendgruppe (2012) und kann auf zahlreiche erfolgreiche Projekte hinweisen, vom Neubau Clubraum bis zur Organisation von Matchrace.



Thurgauer Zeitung (04.04.2016)

# Die Jungen wollen's wissen

Der Verein Ocean Youth Sailing baut einen Hochseekatamaran.  
Am Samstagabend fiel mit einer Party der Startschuss für das Projekt.

MARGRITH PFISTER-KÜBLER

**BOTTIGHOFEN.** Segeln ist Lebensschule mit Leidenschaft, so die Devise des Gemeinnützigen Vereins Ocean Youth Sailing (OYS). Mit einer pfiffigen Baustartparty am Samstagabend in Bottighofen haben Präsident Jürg Hochstrasser und seine voll auf Leistung getrimmte Crew eine weitere Stufe für den Bau und Be-

trieb des Hochseekatamarans zur Förderung von lokalen Entwicklungsprojekten, die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben, gefeiert.

Gelingen konnte dies, weil die Immobilienfirma UMB Platz für das Bauzelt und eine Halle zur Verfügung stellt. Fabian Munz, der der neuen UMB-Generation angehört, erklärt die Unterstützung: «Als HSGler bin ich eher

der Sozialwissenschaftler, der Typ Brückenbauer für Nachhaltigkeit.» Munz ist begeistert vom Miteinander der OYS-Leute. Irrwitzig, verrückt, unfassbar, sagen die einen. Super genial, hochsympathisch, sozial, sagen die andern. Auch Weltumsegler Otto Schmid aus Hemishofen erwies OYS die Ehre und reihte sich in den 1000er-Club (Sponsoring) ein.



Bild: Margrith Pfister-Kübler

Die Jungsegler haben soeben das Bauzelt errichtet. Bis 2018 entsteht hier der Katamaran.

Thurgauer Zeitung (02.12.2016)

Die Jury der Thurgauer Sportlerwahl hat Jürg Hochstrasser zum Sportförderer des Jahres ernannt. Der 57-Jährige trieb während mehrerer Jahre den Verein Jugendsegeln Steckborn voran. Heute widmet er sich einem neuen Jugendprojekt Ocean Youth Sailing mit jungen Matrosen.

Freitag, 2. Dezember 2016

Regionalsport 55

## Skipper, Lehrer, Visionär

**Segeln** Die Jury der Thurgauer Sportlerwahl hat Jürg Hochstrasser zum Sportförderer des Jahres ernannt. Der 57-Jährige trieb während mehrerer Jahre den Verein Jugendsegeln Steckborn voran. Heute widmet er sich einem neuen Projekt mit jungen Matrosen.

Ralf Rütthemann  
ralf.ruetthemann@thurgauerzeitung.ch

Ein Hochsee-Katamaran, selber gebaut von 100 Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Das ist das Ziel des aktuellen Projekts Ocean Youth Sailing, welches Jürg Hochstrasser zusammen mit Jugendlichen vor dreieinhalb Jahren in die Wege leitete.

Doch das war nicht der Anfang, Jürg Hochstrasser engagiert sich seit über 30 Jahren in der Jugendarbeit, seit 2005 auch im Segelsport. Damals hiess der Verein noch Segelförderung Untersee. 2007 wurde Hochstrasser Präsident desselben Vereins unter dem neuen Namen Jugendsegeln Steckborn und war bis 2015 «immer mit Herzblut und enorm viel Engagement dabei», wie sein Kollege Damian Ruppen erzählt. Danach zogen sich Hochstrasser und weitere Vorstandsmitglieder zurück, um die Vereinsführung der nächsten Generation zu überlassen.

### Neues Vereinslokal, neue Schiffe

Hochstrasser hat einen funktionierenden Verein mit Zukunftsperspektive für die Jugendlichen hinterlassen – jetzt wurde er zum Sportförderer des Jahres gewählt.

Der erste grosse Schritt kam im Jahr 2008: Ein neues Vereinslokal entstand. Dadurch kamen mehr Teilnehmer und es brauchte mehr Schiffe. «Jürg Hochstrasser hat immer die langfristige Perspektive eingenommen», sagt Damian Ruppen. 2010 wurde zum ersten Mal das Kids-Segeln für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren angeboten. 2011 wurde ein neues Clubhaus inklusive Küche, Nassraum, Bootslager und Werkstatt geplant und



Jürg Hochstrasser auf dem 15 Meter langen Segelschiff Orion vor Morro Jable, Fuerteventura.

Bild: PD

realisiert. Ein Jahr später erreichte der Verein mit 58 ausgebildeten Kindern und Jugendlichen einen neuen Rekord und das Jugendsegeln Steckborn entwickelte sich auch in den darauffolgenden Jahren weiter.

### Ein Projekt für 30 Jahre

Mit dem aktuellen Projekt, beziehungsweise dem neu entstandenen Verein Ocean Youth Sailing, welchem Jürg Hochstrasser vorsteht, wird nun ein Hochsee-Katamaran gebaut. Ziel des Vereins ist die Förderung von lokalen Entwicklungsprojekten, die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben. Zudem sollen theoretische und praktische Hochsee-Ausbildungskurse für Jugendliche und junge Erwachsene stattfinden. «Jürg ist zwar der Älteste im Verein, aber trotzdem der grösste Kindschopf – im positiven Sinne», sagt Ruppen, welcher Hochstrasser auch als seinen zweiten Vater bezeichnet. Hochstrasser sei auch in diesem Verein wieder genauso mit Herzblut und Engagement dabei, wie er das schon im Jugendsegeln Steckborn war. «Es ist unglaublich, wie viel Zeit Jürg Hochstrasser dafür investiert.» Auch wenn er nicht für den Verein unterwegs ist, widmet er sich der Schifffahrt. Er ist Kapitän zweier Fahrgastschiffe sowie Motorboot- und Segelfahrlehrer bei der Firma Nautus AG. Gelernt hat er ursprünglich Konditor.

Der Bau des Katamarans hat im April dieses Jahres begonnen und soll bis im Frühling 2018 fertig werden. Danach wird das Schiff während 20 bis 25 Wochen pro Jahr auf dem Meer unterwegs sein. «Und das soll dann die nächsten 30 Jahre so laufen», sagt Damian Ruppen.

## Nominierte Sportler und Teams

**Sportlerwahl** Am Freitag, 17. Februar, findet im Pentorama Amriswil wieder der Gala-Anlass der Thurgauer Sportlerwahl, organisiert vom Panathlon Club Thurgau, statt. Nebst dem Thurgauer Sportler beziehungsweise der

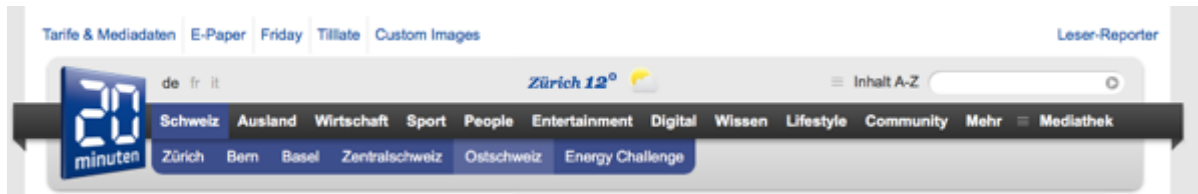
Thurgauer Sportlerin des Jahres und der Mannschaft des Jahres wird auch der Newcomer 2016 bekanntgegeben. Nominierte Sportlerinnen und Sportler: Heidi Diethelm, Isabelle Forrer, Nico Stahlberg, Samuel Giger, Kariem

Hussein, Martin Fuchs, Martin Hubmann und Joel Girrbach.

Nominierte Mannschaften: Kunstrad-Vierer Sirmach, erste Mannschaft von Volley Amriswil, NLA-Team des STV Wigoltingen, Frauenteam der Red Lions

Frauenfeld, Frauenteam des HSC Kreuzlingen und die Gasballonfahrer Kurt Frieden/Pascal Witprächtiger. Nebst der Jury hat demnächst auch die Bevölkerung die Möglichkeit, bei der Wahl mitzubestimmen. (rar)

20 Minuten (15.04.2017)



Bottighofen TG

15. April 2017

## Hundert Jugendliche bauen einen Katamaran

*In Bottighofen bauen Segelbegeisterte mit hundert Kindern und Jugendlichen einen Hochseekatamaran.*

Seit einem Jahr laufen die Bauarbeiten, ein weiteres Jahr sollen sie noch dauern: Im Juni 2018 wird der Katamaran im Bodensee getestet. Danach wird er auf Wunsch der Initianten nach Holland transportiert. «Am Anfang hielten uns viele für verrückt und dachten, dass wir das sowieso nicht schaffen», sagt Damian Ruppen, Vorstandsmitglied des Vereins Ocean Youth Sailing, der den Bau des Schiffes organisiert.

Ziel sei es, über die nächsten zehn Jahre 1600 Jugendliche aufs Meer zu bringen. «Das ist eher aussergewöhnlich, da meistens ältere Personen Hochseesegeln betreiben», sagt der 29-jährige Kantilehrer aus Wallisellen. Ausserdem sollen mit dem noch namenlosen Katamaran gemeinnützige Jugendprojekte wie zum Beispiel ein Arbeitsintegrationsprojekt oder Beachcleaning-Aktionen realisiert werden.

### Flüchtlinge helfen mit

Bereits beim Bau wird Arbeitsintegration gelebt. Nebst den rund hundert Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vor allem am Wochenende am Schiff bauen, sind unter der Woche auch drei Flüchtlinge aus Tibet, Syrien und Eritrea am Bau beteiligt.

Der Katamaran wird nach seiner Fertigstellung 13,6 Meter lang und 7,4 Meter breit sein und einen Segelmast von 17,5 Metern Höhe haben. Das Schiff bietet Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu 10 Personen, es gibt zwei Toiletten und zwei Duschen.

### Geldgeber gesucht

Das Projektbudget beläuft sich auf 300'000 Franken. Der Verein hat bis jetzt jedoch erst 200'000 Franken der Kosten durch Schenkungen, Sponsoring und Spenden von Privaten, Unternehmen und Stiftungen gesichert. «Es werden weiterhin Spender und Sponsoren gesucht», sagt Ruppen.

Wer gerne mitbauen möchte, kann sich unter [info@oceanyouthsailing.com](mailto:info@oceanyouthsailing.com) melden.





Der Hochseesegelkatamaran «Arrow 1360» ist ein Bausatz einer australischen Firma.

Bilder: Andrea Stalder

## Sie wollen Meer

**Bottighofen** Sie bauen in einem Zelt einen Katamaran und wollen damit auf hohe See. Einhundert Jugendliche und junge Erwachsene arbeiten an ihrem Traum. Ein Projekt mit Spirit und sozialem Anspruch.

**Urs Brüschiweiler**  
urs.bruschweiler@thurgauerzeitung.ch

«Es gibt Ideen, die lassen dich nicht mehr los», erzählt Damian Ruppen. Er ist Vorstandsmitglied beim Verein Ocean Youth Sailing – oder zu Deutsch: Jugend-Meeressegeln. Vor gut einem Jahr haben dessen Mitglieder in einem Zelt am Bottighofer Hafen mit dem Bau eines Katamarans begonnen. An Wochenenden, Nachmittagen, immer wenn es sich einrichten lässt, sind sie an der Arbeit. Die Gruppe der Helfer wächst stetig. Über 100 Gleichgesinnte sind sie schon: Schüler, Jugendliche, junge Erwachsene aus dem Thurgau oder von weiter her.

**Zehn Schlafplätze und alles, was dazugehört**

Das Zelt befindet sich etwas versteckt auf einer Wiese hinter der Bootswerft. Der riesige Katamaran steht auf seinen zwei mächtigen Rumpfen auf dem Bretterboden. 13,6 Meter lang und 7,40 Meter breit wird das Schiff. Zehn Schlafplätze bietet es und alles, was zu einem hochseetauglichen Katamaran gehört. Seine endgültigen Ausmasse hat er bereits, einen Namen aber noch nicht. Klar

ist erst, dass er eine Sie wird. «Im Juni 2018 wollen wir ihn einwasern», sagt Damian Ruppen. Zuerst im Bodensee für einige Testfahrten. Danach wird er ab Basel auf dem Rhein bis ins Meer transportiert.

Der Rohbau ist bereits fertig. An diesem Nachmittag sind sie zu siebt am Werk. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Bauwagen beginnt wieder die Arbeit. Bauleiter Lukas Ruppen verteilt den Anwesenden die Aufgaben. Er erklärt die Arbeit und gibt Tipps zur Ausführung. Nic, Fiona, Michelle und Matthias verlei-

men eine Sitzbank am Heck des Schiffes. Wegen der Dämpfe tragen alle einen Mundschutz. Konzentriert wird gearbeitet, dazwischen auch oft gelacht. «Die meisten Leute, die heute hier sind, habe ich vor einem Monat noch gar nicht gekannt», erzählt Damian Ruppen. Es sei eine Gruppendynamik entstanden, die das Projekt vorantreibt. Über Freunde oder Freunde von Freunden seien sie dazugekommen, erzählen die jungen Bootsbauer. «Es ist ein guter Ausgleich zum Studium. Du kannst etwas mit deinen Händen machen und

sieht sofort das Ergebnis», erzählt Michelle. Das praktische Arbeiten und die Abwechslung bereitet auch Gymnasiast Matthias grossen Spass. «Ein cooles Projekt. Du siehst, wie ein Boot entsteht», meint auch Fiona. Sie alle schätzen das Gemeinschaftsgefühl bei der Arbeit als Team.

**Sie bilden eine Wertegemeinschaft**

Das Know-how für den Bau eines solchen Schiffes bringt der Vorstand ein. ETH-Ingenieur Lukas Ruppen ist fast immer vor Ort, wenn gebaut wird. Kantilehrer Damian Ruppen hat beruflich ebenfalls etwas zurückgesteckt, um das Projekt voranzutreiben. «Alle, die mitmachen, stecken enorm viel Zeit und Herzblut in das Projekt.» Der Katamaran ist der gemeinsame Nenner. Aber es geht noch um mehr. Die Jugendlichen bilden auch eine Wertegemeinschaft. «Segeln ist eine Lebensschule. Das Teamwork und die Verantwortung auf einem Schiff. Das verändert deinen Charakter», sagt Damian Ruppen. Deshalb hat sich der Verein auch die Unterstützung gemeinnütziger Projekte auf die Fahnen geschrieben. In Zusammenarbeit

mit der Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung führen sie ein Arbeitsintegrationsprojekt durch. Drei Flüchtlinge wurden von ihnen ausgebildet und haben drei Monate am Schiff mitgearbeitet. Nun konnte einer mit diesen Erfahrungen bereits eine Praktikumsstelle finden. Ein Erfolg, auf den die Bootsbauer sehr stolz sind. Auch die Umwelt liegt ihnen am Herzen. Der Verein hilft schon heute bei Beach-Cleaning-Aktionen und der Hilfsmotor des

Katamarans soll voraussichtlich mit Solarzellen angetrieben werden. Und sie denken noch weiter. Auf dem Schiff bauen sie eine Werkstatt ein, mit dem Ziel, ein-irgendwo auf der Welt bei Infrastrukturprojekten von Hilfsorganisationen mitanzupacken zu können. Doch vorerst wollen sie möglichst viele aus ihrer Gemeinschaft zu Hochseeskippern ausbilden. Damit sie die Bauhelfer einst zu Segelrüns auf die Weltmeere mitnehmen können.

Das die hochgesteckten Ziele des Vereins auf so gutem Wege sind, verdanken sie auch dem Goodwill zahlreicher Partner. Firmensponsoren, Stiftungen und Private zeigen sich grosszügig und unterstützen das ideale Projekt auch finanziell. «Wir müssen rund 300 000 Franken für die Materialkosten aufbringen», sagt Damian Ruppen. Rund ein Drittel fehlt bis heute noch. Doch sie sind zuversichtlich, dass sie dank dem grossen Interesse an ihrem Projekt und den bereits vorzeigbaren Erfolgen noch weitere Unterstützer finden werden.

**«Würde man ein solches Schiff fertig kaufen, käme es auf etwa 700 000 bis 800 000 Franken zu stehen.»**

**Damian Ruppen**  
Vorstandsmitglied

Weitere Helfer sind willkommen.  
Infos: oceanyouthsailing.com

**Eine Initiative des Jugendsegelns Steckborn**

Das Projekt Ocean Youth Sailing wurzelt im Verein Jugendsegeln Steckborn. Dort hatte sich ein harter Kern schon in jungen Jahren mit dem Segel-Virus infiziert. Als junge Erwachsene sassens sie nun im Vorstand und überlegten, wie sie ihren Spirit an die nächste Generation weitergeben können. An einem Leiterabend entstand die Idee mit Jugendlichen ein eigenes Schiff zu bauen. Die Jungen

wollen sie im Hochseesegeln ausbilden, damit sie einst in Eigenverantwortung aufs Meer hinaus fahren können. Und zeitgleich möchten sie mit dem Verein auch noch gutes Tun, indem sie gemeinnützige Projekte fördern und unterstützen. Auf diesen drei Säulen gründeten im Frühjahr 2014 rund 30 Mitglieder des Jugendsegelns Steckborn den Verein Ocean Youth Sailing. (ubr)



Damian und Lukas Ruppen vom Vorstand. Sie haben das Know-how.





























Die jungen Bootsbauer sind eifrig an der Arbeit.



Der Bauplan des Katamarans.

Hauptsponsoren		
 <b>vdL Composites</b> lightweight panel solutions	 <b>UMB</b>	 <b>xm-marine</b> YACHTSERVICE

Premiumsponsoren			
 <b>Schionning</b> DESIGNS	 <b>Sia</b> ABRASIVES	 <b>pernet.ch</b> Ofenbau - Plattenbeläge - Steckborn	 <b>nautus ag</b> Bootsfahrerschule
 <b>BOSCH</b>	 <b>GAFNAIR</b> MOTORSPORT	 <b>CEM+AG</b> A Buchhaltung A Liegenschaftswesen A Steuern/Finanzen	<b>WEIHRICH</b> INFORMATIK
	<b>VC-Vertriebs AG</b> <b>AWLGRIP</b> <b>XInternational</b> yachtpaint.com		

Sponsoren				
 <b>3M</b>	 <b>ABUS</b> Security Tech Germany	 <b>SGL GROUP</b> THE CARBON COMPANY	 <b>H-STUTZ</b> Elektrik • Telefon Seestrasse 121 8268 Steckborn	 <b>FOS</b> SAILING
 <b>archicon</b> CAD-Architekturdienstleistung	 <b>Thurgauer</b> Kantonalbank	 <b>Druckerei Steckborn</b> Bote vom Untersee und Rhein	 <b>staub</b> heizungen ag	 <b>Wieland</b> Isolier-Dämmungen Schreinerei Landwirtschaft Steckborn & Mammern
 <b>BOOTSKONTOR</b> HADAMOVSKY	 <b>Captain's Marine</b>	 <b>md sportmarketing</b>	 <b>DANIEL</b> <b>HOFER</b> HOFER STECKBORN.CH	 <b>Bocco Group</b> Spezial im Hotel-Unternehmen
 <b>WEST</b> SYSTEM <b>PRO-SET</b>	 <b>SWISS KRONO</b>	 <b>Rotary</b> Rotary Club Weinfelden	 <b>COLUMBUS</b> TREPPEN	<b>Keller Holzbau +</b> Schreinerei AG